

BV-Terminkalender

von August bis Dezember 2014

INHALTSVERZEICHNIS

August 2014

Seite

14.08.	Vorstandsschaftssitzung	Inhaltsverzeichnis Willkommensgruß zur 53. Kirchweih Das Kirchweih-Festprogramm Feierlicher Jubiläumsempfang BV-Jubiläumssrap
15.08.	Kirchweih-Eröffnung Bieranstich und Begrüßung	Bericht Jahreshauptversammlung 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft Ernennung von Ehrenmitgliedern
16.08.	Kirchweihreiben und Festzeltstimmung	Neues vom Schwimmzentrum Polizeiinspektion Süd zieht um Neue Stadtteilpatin Ingrid Hofmann Preisverleihung für Schulneubauten Grundsteinlegung TM50
17.08.	Zelt-Gottesdienst Großer Festumzug	Kinder- und Bürgerversammlung Rückblick Rock im Park Ruhestörende Hausarbeiten Stand zu Fernbushaltestellen
18.08.	Generationen-Nachmittag Kirchweih-Ausklang	Neues von der VAG Bürgerverein im Internet Der Bürgerverein kümmert sich Rauchbelästigung durch Kamine
09.09.	Vorstandsschaftssitzung	Mitmachen beim Bürgerverein Bericht über Stadtteilforum Erster Talentcontest Langwasser
09.10.	Redaktionsschluss Langwasser-Kurier 4/2014	Einladung zur Zukunftswerkstatt Gelungener Auftakt zum Bürgerfest Bericht Frühjahrswanderung
14.10.	Vorstandsschaftssitzung	Osterbrunnen erfreute Groß und Klein. Einladung zum Gesellschaftsball Einladung zur Herbstwanderung Caféteam sucht Nachwuchs
18.10.	Zukunftswerkstatt – Langwasser 2020	Stadt(ver)führungen in Langwasser Neues aus dem Gemeinschaftshaus Stadtteilbibliothek Langwasser
04.11.	Bürgerversammlung	Kostenlose Kurse beim ZAB Neues vom Bauspielplatz Langwasser Geiza Kinder- und Jugendhaus
08.11.	Großer Gesellschaftsball im Hotel Arvena Park	BUNI Kultur- und Freizeittreff Die Angebote des VfL Nürnberg Unsere Jubilare
11.11.	Vorstandsschaftssitzung	Aus dem kirchlichen Leben Feier im Interkulturellen Garten Gedenktafel unserer Verstorbenen
24.11.	Kurier-Verteilung	15 Jahre Therapiezentrum Erfolgreicher Bücherbasar der Lions Neues vom Seniorennetzwerk
29.11.	Weihnachtsmarkt auf dem Heinrich-Böll-Platz	Finissage „Langwasser im Wandel“ Einmal Flandern hin und zurück Kinderbetreuung im Treff-Fa Veranstaltungen Haus der Heimat
12.12.	Advents-Konzert der BV-Chorgemeinschaft	Beitrittserklärung Begrüßung unserer Neumitglieder Bildnachweis Adressen der BV-Vorstandsschaft Impressum



Hier geht's zur Webseite des
Bürgervereins Langwasser.
Informieren Sie sich unter:
<http://www.bvlangwasser.de>

Kirchweih-Festfolge *****

Freitag, 15. August 2014

Nachmittags Öffnen des Festzelts, der Buden und Stände auf dem Festplatz
ab 18.00 Uhr Musik und Unterhaltung im Festzelt mit den „**Alpinschlawiner**“
ca. 19.00 Uhr Bieranstich und Begrüßung der Kirchweihbesucher durch den
Festwirt, die Vorsitzenden des Bürgervereins, Neumarkter Lammsbräu- und dem Schaustellerverband
23.00 Uhr Ende des Treibens im Festzelt und auf dem Festplatz

Samstag, 16. August 2014

ab 14.00 Uhr Öffnen des Festzelts, der Buden und Stände auf dem Festplatz
ab 18.30 Uhr Musik und Unterhaltung im Festzelt mit „**Ach&KrAch**“
23.00 Uhr Ende des Treibens im Festzelt und auf dem Festplatz

Sonntag, 17. August 2014

ca. 10.00 Uhr Öffnen des Festzelts, der Buden und Fahrgeschäfte
10.15 Uhr **Ökumenischer Kirchweih-Gottesdienst im Festzelt**
ab 11.00 Uhr **Zünftiger Zeltfrühschoppen mit den „ESCORD’s“**

Zum Mittagstisch ein Kirchweihknüller:

**1 Maß Bier und ein Mittagessen (Braten mit Klobß und Salat)
nach Wahl für nur 11,90 €**

Gutscheine sind ab Freitag im Festzelt an der Kasse erhältlich.

ab 12.45 Uhr **Standkonzerte und klingendes Spiel durch Langwasser:**

● **Spielmanszug Jahn Forchheim**

Wettersteinstraße – Hochgernstraße – Herzogstandstraße

● **Blaskapelle Jahrsdorf**

Salzbrunner Straße – AWO-Seniorenheim

Glatzer Straße – Münsterberger Straße

● **Stadtkapelle Röthenbach**

BRK-Seniorenheim – Hans-Fallada-Straße

● **Europa-Musikzug Markt Diethofen**

Giesbertsstraße – Caritas-Seniorenheim

● **Stadtkapelle Zirndorf**

Nachbarschaft P

14.00 Uhr **Großer Festumzug** (wird unterstützt von Sparkasse Nürnberg, wbg Nürnberg, Ideal, Franken-Center, Hofmann Personal, Nürnberg Messe, Neumarkter Lammsbräu)

Neue Route! Ab Gemeinschaftshaus-Parkplatz: Glogauer Straße – Busbahnhof – Opperlner Straße – Görlitzer Straße – Glogauer Straße – Festplatz

Folgende Gruppen nehmen am Festumzug teil:

Volksfesterherz der Schausteller – Böllerschützen aus Moorenbrunn

Spielmanszug Jahn Forchheim – Landsmannschaft der Oberschlesier

Blaskapelle Jahrsdorf – Stadtkapelle Röthenbach – Tanzgruppe



Siebenbürger Sachsen – Bürgerwehr Wolkersdorf – Gruppen vom Haus der Heimat – Das Gauklervolk vom Bauspielplatz – Heimat- und Volkstrachtenverein d’Stoapfälzer – Tanzgruppe Sathmarer Schwaben Oldtimer vom Arvena Park – Sudetendeutsche Landsmannschaft – Europa-Musikzug Markt Dietenhofen – Egerländer Gmoi – Historische Büttner-Tanzgruppe – Brauerei-Festwagen der Neumarkter Lammsbräu

15.00–21.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit dem „**Gründlach Express**“
 22.30 Uhr Ende des Treibens im Festzelt und auf dem Festplatz

Montag, 18. August 2014

ab 10.30 Uhr Öffnen des Festzelts: **Frühschoppen mit Schlachtschüsselessen**
 14.00 Uhr Öffnen der Buden und Fahrgeschäfte
 15.00 Uhr SENIOREN-NACHMITTAG – mit den „**ESCORD’s**“
 15.00 Uhr KINDER- und FAMILIENNACHMITTAG:
Auf dem Platz und vor dem Festzelt Kinderschminken, Rallye, Sonderpreise bei den Fahrgeschäften
 18.00–20.00 Uhr **Kirchweihknüller: 1/2 Hähnchen mit Semmel für nur 3,50 €**

ab 18.30 Uhr ABEND DER FIRMEN UND BETRIEBE:
 Kirchweih-Ausklang mit „**Roland Country & more**“

22.30 Uhr Ende der 53. Langwasser-Kirchweih
 Festbier: **Neumarkter Lammsbräu:**
 Kirchweih-Sonderbräu 6,90 Euro pro Ma
 Alkoholfreie Getränke zu mäßigen Preise



**Neumarkter
 Lammsbräu**

Festwirt: **Familie Gschrey**

Auf dem Festplatz und in den Budenstraßen:

Kinder-Karussell, Helikopter, Autoskooter, Scheibenwischer, Rundfahrgeschäft, Bungee, Spielwaren, Enten ziehen, Kugelstechen, Auslosungen, Pils-Pavillon, echte Nürnberger Bratwürste, Vegetarisches, Crêpes, Lángos, frisch gebrannte Mandeln, Zuckerwatte, Eis usw.

Im Festzelt:

Spezialitäten vom Grill, aus der Pfanne und vom Rost, u.a. Grillhendl, Schweinshaxen, Spießbraten, Bratwürste, Schaschlik, warmer Leberkäse, Wurstsalat, Salatteller, Emmentaler, Fisch-, Lachs- und Wurstsemeln, Rot- und Weißweine, Schorle, Sekt, Schnäpse – und das gute Neumarkter Lammsbräu Festbier. Willkommen in der Cocktailbar!

Im Biergarten: Frisch gezapftes Pils und Weißbier am Stand.

Änderungen vorbehalten!



Herzlich willkommen zur 53. Langwasser-Kirchweih!

Es ist wieder soweit – es ist Kärwazzeit! Wir feiern vom 15. bis 18. August die 53. Langwasser-Kirchweih – wie bisher auf dem »Kirchweihplatz« beim U-Bahnhof Langwasser-Süd. In Zusammenarbeit mit Georg Schweizer vom Schaustellerverband, Festwirt Reinhard Gschrey und der Neumarkter Lammsbräu möchten wir für alle Besucher ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Wir haben auch in diesem Jahr beim Musikprogramm berücksichtigt, dass sich unsere Gäste im Festzelt unterhalten möchten und die Lautstärke der musikalischen Darbietungen dies ermöglicht. Der große Biergarten vor dem Kirchweihzelt mit Ausschank von frischgezapftem Pils, Weißbier und »kleinen Maßen« lädt zum Verweilen ein.

Zur Eröffnung am Freitagabend werden die „Alpinschlawiner« für einen stimmungsvollen Auftakt der diesjährigen Kirchweih sorgen. Am Samstag spielen »Ach&KrAch«, am Sonntag die Blaskapelle »Gründlach Express« und am Montag zum Kirchweihausklang »Roland Country & More«.

Nach dem traditionellen ökumenischen Gottesdienst am Sonntagvormittag im Kirchweihzelt bietet der Festwirt im Anschluss erneut ein preisgünstiges Mittagessen (Braten mit Kloß und Salat) mit einer Maß Bier an.

Der Höhepunkt der Kirchweih wird der Festzug am Sonntagnachmittag sein. Spielmannszüge, die Böllerschützen aus Moorenbrunn, Blas- und Trachtenkapellen sowie traditionelle Volkstrachtengruppen und der Festwagen der Neumarkter Lammsbräu werden teilnehmen. Angeführt wird der Festumzug durch das »Volksfesterz« des Schaustellerverbandes. In der Mittagszeit ziehen Spielmannszüge mit dem klingenden Spiel durch unseren Stadtteil und geben Standkonzerte an verschiedenen Standorten.

Der Festumzug startet vom Parkplatz des Gemeinschaftshauses und wird wie im vergangenen Jahr in Fahrtrichtung Glogauer Straße zum Busbahnhof Langwasser-Mitte und über die Oppelner Straße zum Festplatz unterwegs sein.

Am Montag findet der Nachmittag der Generationen statt. Die Senioren laden wir wie jedes Jahr am Montagnachmittag ins Festzelt ein. Dabei gibt es Musik und Tanz mit den »Escord's«. Für Kinder und Jugendliche wird eine Kirchweihralleye mit attraktiven Preisen und Kinderschminken angeboten.

Sämtlichen Organisatoren und Helfern, ohne die ein solch aufwändiges Fest gar nicht möglich wäre, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Lassen Sie sich das ökologische Festbier der Neumarkter Lammsbräu schmecken und verbringen Sie mit Ihren Angehörigen, Nachbarn und Freunden fröhliche Stunden in angenehmer Atmosphäre.

Wir freuen uns auf eine schöne und friedliche Kirchweih mit Ihnen.

Der Kirchweih-Festausschuss

Feierlicher Jubiläumsempfang am 4. Mai im Arvena Park Hotel

Zum 60. Geburtstag des Bürgervereins Nürnberg-Langwasser e.V. wurden die Aktiven, die Ehrenmitglieder, die Mitglieder aus dem Gründungsjahr 1954 und einige Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft eingeladen zu einem feierlichen Empfang im Arvena Park Hotel. Nach der Begrüßung durch Gerhard Berr berichtete Kristina Brock von der Gründung und den Anfängen des Vorstadt- bzw. Bürgervereins in Langwasser. Dazu wurde eine Diashow mit zahlreichen Fotos aus den letzten Jahrzehnten gezeigt.

Musikalisch umrahmt wurde der Empfang von der Chorgemeinschaft des Bürgervereins und dem Geburtstagsrap von Neckcross&Drux. In den Grußworten von Bürgermeister Christian Vogel, Ralf Schekira, wbg-Geschäftsführer, Dr. Thomas Koch, NürnbergMesse, Walter Müller-Kalthöner, Leiter des Gemeinschaftshauses und Horst Göbbel, Haus der Heimat, wurde die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein hervorgehoben. Aus dem Haus der Heimat gab es als Geschenk 100 frisch gebackene Baumstriezel, die das Buffet vom Arvena Park hervorragend ergänzten.

Ein besonderes Geburtstagsgeschenk – der BV-Jubiläums-Rap

Zum 60. Jubiläum des Bürgervereins produzierte Volkan Engel von Aqua City Recordz mit dem Duo Neckcross&Drux einen Rap über Langwasser. Das ist eine tolle Liebeserklärung an unseren Stadtteil geworden. Der erste Liveauftritt beim Jubiläumsempfang erhielt starken und anhaltenden Applaus. Auch bei den weiteren Jubiläumsveranstaltungen – Talentcontest und Bürgerfest – traten die Künstler mit dem Rap „60 Jahre Bürgerverein Langwasser“ auf. Den Rap kann man auf dem Internetkanal von Youtube anhören.

Volkan Engel, der auch die Idee zum Talentcontest hatte, wurde bei der Jahreshauptversammlung in die Vorstandschaft des Bürgervereins gewählt.

Der Bürgerverein Langwasser ist auch über das Internet zu erreichen

Unter der Adresse www.bvlangwasser.de finden Sie aktuelle Termine, Veranstaltungen, Fotos, Vereinsbeiträge, ein Archiv des Langwasser-Kuriers sowie die Kontaktdaten der Siedlungsvertreter mit der Aufteilung der Straßen.

E-Mails an den Vorstand senden Sie an info@bvlangwasser.de; an die Redaktion des Langwasser-Kuriers: redaktion@bvlangwasser.de (Kristina Brock)

Bank- u. Kontoänderungen sowie Wohnungswechsel usw. bitte an: organisation@bvlangwasser.de oder irdiler@web.de (Dieter Oehler)

Bericht über die Jahreshauptversammlung 2014

Die kommissarische 1. Vorsitzende Kristina Brock begrüßte am 30. Mai im Kleinen Saal des Gemeinschaftshauses die über hundert anwesenden Mitglieder. Bei der Totenehrung wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht, namentlich den Ehrenmitgliedern Walter Horak und Hartmut Eberhardt.

Ehrungen 75 Mitglieder mit 25 Jahren Mitgliedschaft waren eingeladen, um mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet zu werden. Die Mitglieder, die seit 50 Jahren im Bürgerverein sind, erhielten Ehrenurkunden.

Der Antrag, Gisela und Eduard Borowski sowie Peter Janzen als Ehrenmitglieder zu ernennen, wurde einstimmig angenommen. Sie bekamen je eine Ehrenurkunde und Blumen bzw. eine Flasche Wein vom Vorstand überreicht.

Bericht der 1. Vorsitzenden

Kristina Brock verwies auf die umfangreichen Informationen im Langwasser-Kurier zu den aktuellen Themen des letzten Jahres. Sie gab eine Grundsatzerklärung zur Führung des Vereins ab nach dem plötzlichen Rücktritt von Manfred Richter im Januar. Die vielfältigen Aufgaben sollen auf mehr Personen verteilt werden. Auch eine Überprüfung der bisherigen Arbeit und der Veranstaltungen ist geplant. Kristina Brock freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem verjüngten Team der Vorstandschaft, zu dem innerhalb eines Jahres sieben neue Aktive gestoßen sind.

Eine große Herausforderung waren die Jubiläumsveranstaltungen. Der Empfang im Hotel Arvena Park am 4. Mai und der 1. Talentcontest Langwasser im Gemeinschaftshaus am 17. Mai waren sehr erfolgreich. Für alle Mitglieder und Anwohner wurde das Bürger-Jubiläumsfest am Marktplatz des Franken-Center organisiert. Es soll mit einigen Überraschungen zum Jubiläum aufwarten, unter anderem verschiedenen Stadtteilführungen. Kristina Brock dankte Gerhard Berr für seine tatkräftige Unterstützung, vor allem bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Organisation Veranstaltungen.

Bericht Redaktion: Kristina Brock

Der Langwasser-Kurier ist eine viel beachtete Informationsquelle für die Stadtteilbewohner. Für den Bürgerverein ist der Kurier sowohl inhaltlich als auch finanziell eine wichtige Stütze, ebenso für die Gewinnung von neuen Mitgliedern. Im Berichtsjahr erschienen wieder drei Ausgaben (Ostern, Kirchweih, Weihnachten), die von den Siedlungsvertretern an alle Haushaltungen verteilt wurden. Die Herstellung finanziert sich allein über die Anzeigenerlöse. Kristina Brock dankte ihrem Vater Werner Brock für die tolle Unterstützung bei der Jubiläumsausgabe vom April 2014.

Bericht Kommunikation und Internet: Gerhard Berr

Gerhard Berr berichtete über die neue BV-Homepage. Sobald er dazu Zeit hat, werden die letzten Seiten fertiggestellt. Die Besucherfrequenz in den letzten zwölf Monaten betrug 89.700 Besucher und rund 195.000 Seitenaufrufe. Im Schnitt blieben die Besucher 54 Sekunden und besuchten 2,24 Seiten. Geplant ist eine Forumseite für Bürgermeinungen zu bestimmten Themen.

Bericht Mitgliederverwaltung: Dieter Oehler

Der Mitgliederstand betrug 3.170. Die meisten Abmeldungen sind bedingt durch Todesfälle oder Umzug ins Pflegeheim. Durch die Umstellung auf das SEPA-Lastschriftverfahren konnte der Beitragseinzug erst am 2. Mai erfolgen. Dieter Oehler appellierte daran, am Lastschriftverfahren teilzunehmen, da die Barkassierungen für die Siedlungsvertreter sehr zeitaufwändig sind.

Bericht Kassenverwalterin: Herta Zitterbart

Dank der geringen Verwaltungs- und Organisationskosten sowie den ehrenamtlichen Leistungen aller Aktiver schloss das abgelaufene Vereinsjahr erneut mit einem Überschuss ab. Dazu trug auch das Anzeigenaufkommen im Langwasser-Kurier bei. Der Gesellschaftsball und die Kirchweih 2013 schlossen mit je einem geringen Minus ab. Der Bürgerverein unterstützte wieder einige soziale und sportliche Einrichtungen in Langwasser.

Bericht Kassenprüfer: Jürgen Bodach

Die Buchführung und die umfangreichen Kassen- und Bankbelege wurden am 26. Mai im Rahmen der satzungsmäßigen Revision stichprobenartig geprüft. Die Kassenprüfer Rainer Straube und Jürgen Bodach bescheinigten eine ordnungsgemäße und gewissenhafte Kassenführung.

Die Entlastung von Kassenverwalterin, Vorstand und Vorstandschaft erfolgte daraufhin einstimmig.

Wahlen zu Vorstand und Vorstandschaft

Alexander Christ und Lorenz Gradl führten die satzungsmäßige Wahl per Akklamation durch. In den neuen Vorstand wurden gewählt:

1. Vorsitzende und Redaktion:	Kristina Brock
Stellvertr. Vorsitzender und Medien/Internet:	Gerhard Berr
Stellvertr. Vorsitzender und Mitgliederverwaltg:	Dieter Oehler
Schriftführung:	Ingrid Berr
Kassenverwalterin:	Herta Zitterbart
Chorgemeinschaft:	Annelore Schwaiger

Peter Janzen und Markus Feix stellten sich nicht mehr zur Wahl in der Vorstandschaft. Neu hinzu kamen Volkan Engel und Anne Springhart. Die Siedlungsvertreter wurden in einer Listenwahl en bloc einstimmig gewählt, ebenso die Kassenprüfer Jürgen Bodach und Rainer Straube (*s. letzte Textseite*).

Behandlung von Anträgen

Die gestellten Anträge wurden von den Mitgliedern angenommen. Der Vorstand wird sich mit den Themen befassen: Graffiti-Schmierereien beim Langwasser-Center und Zusatztafeln für Straßenschilder (z. B. Elisabeth-Selbert).

Beiträge der anwesenden Mitglieder

Von den anwesenden Mitgliedern kamen die verschiedensten Beiträge: Belegung des Heinrich-Böll-Platzes am Sonntag (z. B. mit Café oder Eisdiele); Parkprobleme, besonders um das Franken-Center, beim Netto in der Wettersteinstraße und in der Thomas-Mann-Straße; zu wenige Papierkörbe; Lärmbelästigung durch Jugendliche bis spät in die Nacht; Tempo-30-Zone in der Oppelner Straße auf Höhe des Langwasser-Centers bzw. MedCenters.

Auszeichnung für 50 und 60 Jahre BV-Mitgliedschaft

Friedrich Rieger, Klaus Baader, Jenny Gabert, Fritz Kühnel und Anna Rühl wurden beim Jubiläumsempfang am 4. Mai mit Ehrenurkunden für 60 Jahre Treue zum Bürgerverein geehrt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 30. Mai wurden Josef Kiener und Frau Gebhardt (in Vertretung für ihren Mann Alfred) vom BV-Vorstand Ehrenurkunden für die 50-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Langjährige Aktive zu Ehrenmitgliedern gewählt

Auf der Jahreshauptversammlung wurden auf Vorschlag der Vorstandschaft die ausgeschiedenen Siedlungsvertreter Gisela Borowski, Eduard Borowski und Peter Janzen zu Ehrenmitgliedern gewählt. Sie erhielten je eine Urkunde und eine Flasche Wein bzw. einen Blumenstrauß.

Gisela und Eduard Borowski organisierten etliche Veranstaltungen, kümmerten sich zuverlässig um die Blumen für den Festumzug und waren zur Stelle, wenn jemand gebraucht wurde. Auch Peter Janzen zeigte Engagement neben den festen Tätigkeiten eines Siedlungsvertreters, zum Beispiel beim Kinderfasching und beim Grillstand am Weihnachtsmarkt.

Baustellen-Besichtigung des Schwimmzentrums Langwasser

Am 22. Mai fand das Richtfest im neuen Schwimmzentrum Langwasser statt. Das Gebäude ist schon als zukünftiges Hallenbad zu erkennen, alle Beckenwände sind mit Edelstahl verkleidet und das Dach ist fast geschlossen. Der Sprungturm wird gerade gebaut, die Umkleide- und Sanitärbereiche sind räumlich fertiggestellt und die Installationen von Sanitär, Heizung, Lüftung und Elektro werden vorbereitet.

Als nächste Schritte werden die Fensterfronten und die Fassade eingebaut, die Dämmung angebracht und der Innenausbau geht weiter. Das gesamte Gebäude soll bis November geschlossen sein, damit auch über den Winter der Innenausbau ungehindert vorangehen kann. Nach wie vor ist die Eröffnung im Juni 2015 geplant.

Am Sonntag, dem 26. Oktober 2014, werden von NürnbergBad drei Führungen für die Bevölkerung stattfinden – um 10 Uhr, um 12 Uhr und um 14 Uhr. Die Führungen werden von Helmut Blaß, Technischer Leiter und Joachim Lächele, 2. Werkleiter, durchgeführt.

Mitmachen ist Ehrensache! Vielleicht auch für Sie?

Hätten Sie nicht Lust, in Ihrer Freizeit etwas für unseren Stadtteil zu tun? Wir brauchen noch einige Siedlungsvertreter und Mitarbeiter in der Vorstandschaft. Alles Nähere bei Kristina Brock, Telefon 89322 51

Stadtteilpatenschaft jetzt auch für Langwasser

Personaldienstleister Hofmann Personal: „Gemeinsam sich engagieren“

Soziales Engagement wird in vielfältiger Weise bei Hofmann Personal umgesetzt. Das aktuellste Projekt des Unternehmens ist die Übernahme der Stadtteilpatenschaft für Nürnberg-Langwasser. „Ich habe darüber in der Zeitung gelesen und fühlte mich sofort angesprochen. Denn hier geht es nicht nur darum, Geld zu spenden, sondern dass die Mitarbeiter sich selbst einbringen können“, sagt die Unternehmerin Ingrid Hofmann. Schon länger bietet Hofmann Personal seinen Mitarbeitern einen zusätzlichen Urlaubstag an, um diesen für soziales Engagement zu nutzen.

Gemeinsam mit den Ansprechpartnern der Stadt wurden geplante Projekte in Langwasser ausgewählt, die durch das Unternehmen unterstützt werden können. Ziel ist es, den Stadtteil für seine Bewohner attraktiver zu machen. „In Langwasser sind nicht nur unsere Hauptverwaltung und eine unserer Niederlassungen ansässig; ich habe auch 15 Jahre in dem Stadtteil gelebt und darum eine besondere Bindung. Selbstverständlich weiß ich auch um das eine oder andere Problem“, berichtet die Firmenchefin. Um ein Gefühl für die einzelnen Projekte zu bekommen, besuchten die verantwortlichen Mitarbeiter die verschiedenen förderwürdigen Einrichtungen. Dazu zählten die Georg-Ledebour-Mittelschule, der Bauspielfplatz, das Familienzentrum Imbuschstraße, das Inklusionsprojekt Kunstatelier „Chroma Omada“ und das Haus der Heimat.

Hofmann Personal gehört mit seinen fast 90 Standorten zu den sechs größten Personaldienstleistern Deutschlands. Einschließlich der Tochterfirmen in Österreich, England, Tschechien und den USA beschäftigt das Unternehmen insgesamt 20.000 Mitarbeiter.



Gemeinsam wollen sie die Stadtteilpatenschaft mit Leben füllen: Sigurd Weiß von der Stadt Nürnberg, Kerstin Möstl vom Familienzentrum und Unternehmerin Ingrid Hofmann

Polizeiinspektion Süd an der Oppelner Straße geht in Betrieb

Die Fertigstellung des Neubaus für die Polizeiinspektion Nürnberg-Süd an der Oppelner Straße hat sich etwas verzögert und soll nun bis Ende August fertiggestellt sein. Dann können die Polizeibediensteten von der Saarbrückener Straße in ihre neuen Räume in Langwasser einziehen.

Im Außenbereich werden entlang der Oppelner Straße ein Grünstreifen, am Gehweg zwischen Dienstgebäude und Arvena Park Hotel Bodendecker angelegt. Hinter der Tiefgaragenausfahrt wird der Wall am Elisabeth-Selbert-Platz angeglichen. Für Anwohner und Interessierte ist ein Tag der offenen Tür geplant.

Preisverleihung für Schulneubauten in Langwasser-Nord

Im April tagte das Preisgericht anlässlich des Realisierungswettbewerb für in Langwasser-Nord. Gegenstand des Wettbewerbs war einerseits der Neubau eines Schulgebäudes für das kooperative Schulzentrum Bertolt-Brecht-Schule (BBS) für rund 1.800 Schülerinnen und Schüler (Gymnasium, Realschule und Mittelschule) an der Karl-Schönleben-Straße, mit dem Schulprofil Eliteschule des Sports und des Fußballs, UNESCO-Projekt-Schule und Ganztageschule mit einer Nutzfläche von ca. 15.600 m² und Sporthallen mit einer Nutzfläche von ca. 5.650 m² – sowie andererseits der Neubau einer Grundschule mit einem Hort an der Bertolt-Brecht-Straße. Das Raumprogramm für das Schulzentrum BBS ist so ausgelegt, dass ein gebundener Ganztagesbetrieb möglich ist. Die beiden Schuleinheiten, Schulzentrum und Grundschule, gruppieren sich um bereits bestehende Sportfreiflächen. Das Schulgebäude der BBS soll zudem ein Abendgymnasium für rund 700 Erwachsene mit nutzen.

Am Wettbewerb beteiligten sich insgesamt 31 Büros. Die Jury tagte am 3. und 4. April ganztägig. Die 35 Mitglieder, davon 17 stimmberechtigte, kamen zum einhelligen Ergebnis, dass die Arbeit von Ackermann + Renner Architekten und Birke Zimmermann Landschaftsarchitekten Berlin, mit dem 1. Preis zu würdigen sind. Gerhard Berr, stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins, erlebte die zwei anstrengenden Jurytage als nicht stimmberechtigter Berater: „Der erste Preis ist ein gelungener Vorschlag, der sowohl die Radwegführung berücksichtigt als auch den Abschluss der breiten Straße.“

„Wir freuen uns, dass die Jury für beide Wettbewerbsaufgaben den 1. Preis an die Büros Ackermann + Renner Architekten, Birke Zimmermann Landschaftsarchitekten Berlin, vergeben konnte, finden die Inhalte sehr überzeugend und realisierbar. Nun werden wir im Gespräch mit allen Beteiligten diese vertiefen und die Anregungen der Jury weiterverfolgen“, stellt wbg-Geschäftsführer Ralf Schekira im Rahmen der Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse fest. Oberbürgermeister Ulrich Maly stellte fest: „Ich bin von dem Entwurf nicht nur städtebaulich überzeugt, er hat auch im wirtschaftlichen Ranking einen ersten Platz erreicht. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis“. Schulbürgermeister Klemens Gsell: „Wir haben sehr darauf geachtet, dass die Funktionen dieser Schule: Unterricht, Aufenthalt, Sport, hervorragend umgesetzt werden können. Unsere Ziele können wir mit dem Entwurf des 1. Preises hervorragend erreichen.“

Grundsteinlegung TM50 in der Thomas-Mann-Straße 50

Im Jahr 2007 begann die Revitalisierung des Produktions- und Verwaltungsgebäudes der ehemaligen Foto Quelle an der Thomas-Mann-Straße durch H. Schmelzer Immobilien. Durch den im Sommer 2010 abgeschlossenen 1. Bauabschnitt entstanden Büro- und Gewerbeflächen auf modernstem architektonischen und technischen Niveau, das den Bedürfnissen der verschiedenen Mietern entspricht.

Am 11. April 2014 wurde der Grundstein für den 2. und 3. Bauabschnitt von TM50 gelegt. Hier entsteht nun ein neuer Lebensmittelmarkt; ebenso erfolgt die Aufstockung des ehemaligen Fotogroßlabors.

Der neue EDEKA-Lebensmittelmarkt in der Thomas-Mann-Straße 50 entsteht nach einem innovativen Entwurf des Büros Bandlow Architekten. Die signifikante Gebäudeform unter Verwendung verschiedener innovativer Baumaterialien lässt bereits von außen erkennen, dass der Supermarkt neue Wege in puncto Darstellung und Einkaufserlebnis geht. Durch Shed-Oberlichter und schlitzförmige Fassadenöffnungen erleben die Kunden im gesamten Markt angenehme Tageslichtqualität.

Ein großer Parkplatz mit reichlich Grünflächen gehört ebenfalls zum Konzept. Die einzelnen baulichen Besonderheiten des neuen Marktes, wie Betonkernaktivierung, Photovoltaik, Geothermie, Wärmerückgewinnung und die natürliche Beleuchtung wurden bereits in Einzelobjekten realisiert, werden hier jedoch zum ersten Mal in einem Gesamtkonzept verwirklicht. Auf eine umfassende und kompromisslose Auslegung der Gebäudetechnik nach Energieeffizienz und regenerierbaren Energiequellen wird Wert gelegt.

EDEKA entwickelt dazu ein innovatives Ladenkonzept, um allen gesellschaftlichen Gruppen und deren Bedürfnissen mit einem breiten Sortiment, auch an regionalen Produkten, gerecht zu werden .

Im 3. Bauabschnitt – Aufstockung und Umbau – kommen ebenfalls neueste Techniken und Baumaterialien zum Einsatz. Es werden Lichthöfe geschaffen, um Helligkeit in die tiefen Räume zu bringen. Holzbänder, die sich wie große Klammern über den Bestand legen, überspielen die wuchtigen Türme und verbinden diese mit dem restlichen Gebäude.

Hier wird ebenfalls Wert auf Nachhaltigkeit und Effizienz gelegt. Das Konzept der Geothermie sieht ein Erdwärmesondenfeld mit etwa 60 Sonden vor, das Wärme- und Kälteleistungen in einer Größenordnung von etwa 250 bis 300 kW sicher stellt.

Nächste Kinder- und Bürgerversammlung am 4. November

Die nächste Bürgerversammlung mit dem Oberbürgermeister und seinen Referatsleitern für das Gebiet 15 – Langwasser, Messezentrum, Neuselsbrunn, Rangierbahnhofsiedlung, Zollhaus – findet turnusgemäß am 4. November im Großen Saal des Gemeinschaftshauses statt. Der Bürgerverein kann Fragen und Anregungen einige Wochen vorher einreichen.

Schon am Nachmittag vor den jeweiligen Bürgerversammlungen haben die Jüngsten die Möglichkeit ihre Wünsche und Anliegen zu artikulieren. Neben Schulklassen und Gruppen aus Kindertagesstätten, die von der Kinderkommission Einladungen bekommen, sind alle Kinder aus dem Stadtteil von sechs bis 14 Jahren zu dieser Beteiligung eingeladen.

Rückblick auf das Festival Rock im Park vom 6. bis 9. Juni

Bei schönstem Sommerwetter zelebrierten gut 70.000 Besucher in diesem Jahr zu Pfingsten vier Tage Rock im Park und erlebten ein überwiegend friedliches Festival. Vorbildlich war die Organisation durch den Veranstalter Argo Konzerte GmbH, der wie in den Vorjahren, die Vorstadt- und Bürgervereine im Vorfeld mit eingebunden und deren Anregungen umgesetzt hatte.

Die Lautstärke wurde erneut durch verschiedene technische Veränderungen so beeinflusst, dass sich nur wenige Anwohner beim Bürgertelefon beschwerten. Das abwechslungsreiche Musikprogramm bot genügend Alternativen, und die Besucher pendelten zwischen den verschiedenen Bühnen, um „ihre“ Gruppen zu feiern. Gerhard Berr, stellvertretender BV-Vorsitzender freute sich über den Service für Rollstuhlfahrer und konnte seine Lieblingsband vom Podest vor der Alternastage in vollen Zügen genießen.

Wenn auch in diesem Jahr wieder viel Müll zurückgelassen wurde, so hat das Reinigen des Festivalgeländes und der angrenzenden Gebiete gut und schnell funktioniert. Dem Bürgerverein erreichten überwiegend positive Stimmen. Viele Anwohner sehen dieses Großereignis gut für das Image Nürnbergs.

Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten: Zeiten beachten!

Es gibt immer wieder Beschwerden über ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten. Nach den Vorschriften der Stadt Nürnberg ist die Ausübung öffentlich ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten für Privatleute nur erlaubt:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ruhestörende Hausarbeiten sind alle im Hauswesen üblicherweise zur Besorgung des Haushalts anfallenden lärmmergenden Arbeiten, auch wenn sie außerhalb des Hauses (z.B. im Hof oder Garten) vorgenommen werden, die geeignet sind, die öffentliche Ruhe, das heißt, die Ruhe der Allgemeinheit zu stören.

Unberührt bleibt hiervon das generelle Verbot öffentlich bemerkbarer ruhestörender Arbeiten an Sonn- und Feiertagen, das in ganz Deutschland gilt.

Stand zu den Fernbus-Haltestellen in Langwasser

Auf die Frage von Manfred Richter bei der Oberbürgermeisterrunde im November 2013 zu den Fernbushaltestellen kam im März die Antwort vom damaligen Baureferenten Wolfgang Baumann: „... *Bisher werden die neuen Bushaltestellen an der Breslauer Straße in Langwasser-Mitte ausschließlich von gelegentlich verkehrenden Reisebussen angefahren. Da die Omnibusunternehmen in diesem Fall keine Konzessionen benötigen, werden diese nicht bei der Verwaltung erfasst, so dass ein öffentlicher Hinweis auf die sechs neuen Haltemöglichkeiten für Fernbusse an der Breslauer Straße bis dato nur über die Presse veröffentlicht wurde.*

Es sind jedoch in letzter Zeit immer wieder Beschwerden über Reisebusse eingegangen, die in den Haltebuchten in Langwasser-Süd sicherheitsgefährdende Situationen verursachen, wenn sie ihre Fahrgäste ein- bzw. aussteigen lassen. Aus diesem Anlass wird in Langwasser-Süd eine Beschilderung angeordnet, mit der auf die alternativen Haltemöglichkeiten an der Breslauer Straße hingewiesen wird. Außerdem wurde von der Stadt Nürnberg ein Schreiben an alle bekannten Omnibusunternehmen im Großraum Nürnberg versandt, in dem nochmals gezielt über das Haltestellenangebot in Langwasser-Mitte informiert wird.

Nachdem aufgrund massiver Beschwerden von Anwohnern die Haltebucht in der Julius-Leber-Straße für Reisebusse gesperrt wurde, hatte man auf der Suche nach alternativen Haltemöglichkeiten auch überlegt, die Haltebucht in der Liegnitzer Straße so zu verlängern, dass dort zwei Busse gleichzeitig halten können. Eine Überprüfung der Stadtverwaltung ergab allerdings, dass eine Verlängerung der Bucht nicht umsetzbar ist. Gründe waren der Schutz von wertvollem Baumbestand im Bereich der geplanten Verlängerung der Busbucht, zum anderen war die Bucht so zu verlängern dass zwei Busse gleichzeitig halten können. In diesem Fall hätten die haltenden Busse in den östlich angrenzenden Fußgängerüberweg hineingeragt ...“

Neues von der Verkehrs-Aktiengesellschaft (VAG)

Ende Oktober, während der Herbstferien, ist die U-Bahn-Strecke Scharfreiterrung – Langwasser-Süd wegen einer Baumaßnahme eine Woche gesperrt. In dieser Zeit erfolgt am U-Bahnhof Scharfreiterrung ein Umbau der Signalisierung sowie gleichzeitig eine Brückensanierung der Bundesbahn. Die U1 verkehrt nur bis Scharfreiterrung. Auf der Strecke bis Langwasser-Süd wird ein Schienenersatzverkehr angeboten

Das Info-Mobil macht am 28. August Halt in Langwasser-Süd

Das Info-Mobil der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg ist auch im Jahr 2014 wieder unterwegs – und macht Halt in Langwasser. Die Servicemitarbeiter stehen vor Ort für Fragen rund um den öffentlichen Nahverkehr zur Verfügung, beraten bei der Suche nach dem günstigsten Tarif und den schnellsten Verbindungen oder geben Tipps zu Ausflügen im VGN-Gebiet. Das Info-Mobil steht am 28. August von 14 bis 19 Uhr am U-Bahnhof Langwasser-Süd im Haltestellenbereich vor dem Kiosk.

Bürgerverein kümmert sich um Anliegen der Stadtteilbewohner

Viele Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung – aber auch eigene Feststellungen – konnten im letzten Berichtszeitraum an die entsprechenden Stellen weitergegeben werden. Einige davon wurden bereits abgeschlossen. An dieser Stelle Dank an alle Partner (Behörden, Ämter, Polizei usw.), die unsere Anfragen und Mitteilungen bearbeiten und ausführlich beantworten.

Lärmschutzwall Karl-Schönleben-Straße/Bettelheimstraße: Nach der Herausnahme des Weidengeflechts im Erdwall an der Karl-Schönleben-Straße entspricht dieser nicht mehr der ursprünglichen Höhe. Hier ist eine langlebige Gabionenwand geplant, die umgesetzt werden soll, sobald die Finanzierung geklärt ist.

Probleme mit ruhendem Verkehr und Befahren der Fußgängerzone: Trotz der Sperrpfosten, Beschilderungen und den üblichen Verkehrsregeln gibt es weiterhin Beschwerden über Kraftfahrzeuge, die unerlaubt durch die Fußgängerzone Langwasser P fahren oder sogar dort parken. Die Polizei hat nach der Oberbürgermeisterrunde im Mai vermehrte Kontrollen zugesagt.

Ein weiteres Ärgernis sind Lkw, die in den Wohngebieten parken und – z. B. in der Münsterberger und Trebnitzer Straße – auch die Müllabfuhr behindern. Lkw über 7,5 Tonnen zulässige Gesamtmasse dürfen in Wohngebieten in der Zeit von 22 bis 6 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nicht regelmäßig geparkt werden. Diese Regelung gilt allerdings nicht für die vielen Kleintransporter. Lkw-Parken auf Gehwegen ist nach den Vorschriften der StVO generell verboten.

Bei solchen Verstößen bitten Stadt und Polizei die Bürger, die sich beschweren, sich als Zeugen für diese Ordnungswidrigkeit zur Verfügung zu stellen.

Schrottautos an der Görlitzer Straße: Zwei Pkw, die monatelang abgemeldet und z.T. mit kaputter Motorhaube auf privaten Stellplätzen standen, wurden inzwischen entfernt.

Rauchbelästigung aus Außenkaminen durch Holzfeuerung

In den letzten Jahren schafften sich immer mehr Eigenheimbesitzer in Langwasser Kachelöfen und Kamine an, trotz der überwiegenden Versorgung mit Fernwärme. Dabei kommt es immer wieder zu Beschwerden von Nachbarn wegen Rauchbelästigung, aktuell in Langwasser Nordwest. Der Bürgerverein trug Information zusammen und bekam nach einer Anfrage bei der Oberbürgermeisterrunde Antwort vom Umweltreferat.

Die handelsüblichen Einzelraum-Feuerungsanlagen sind TÜV-zertifiziert nach den und entsprechen damit den aktuellen Emmissionsbestimmungen. Über den richtigen Umgang mit der Feuerung berät der Bezirkschornsteinfeger den Betreiber nach der Inbetriebnahme. Auch bei einem ordnungsgemäßen Betrieb können in Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen zeitweise Rauch- und Geruchsentwicklungen technisch nicht immer vermieden werden. Allein aus der Tatsache einer sichtbaren Rauchentwicklung kann kein Beweis hinsichtlich der Verwendung unzulässiger Brennstoffe geführt werden, oft sind es Fehler bei der Handhabung. Sollten tatsächlich nicht zulässige Brennstoffe (z. B. Stein- oder Braunkohle) verwendet werden, wird das Umweltamt nach einer Mängelmeldung durch den Schornsteinfeger tätig.

Als letzter Weg bleibt eine Zivilklage, die einer guten Nachbarschaft aber wenig dient. Besser ist es, miteinander (wieder) ins Gespräch zu kommen und eine einvernehmliche Lösung zu finden. Deshalb hat sich der Bürgerverein an die ehrenamtlichen Mediatoren der Stadt Nürnberg gewandt, die bereit sind, in solchen Nachbarschaftsstreitigkeiten zu helfen.

Infos und Kontakt auf der Internetseite: www.gemeinwesen-mediation.de oder telefonisch unter der Nummer 0911/231-10312.

Möchten Sie aktiv im Bürgerverein mitarbeiten?

Der Bürgerverein Nürnberg-Langwasser e.V. setzt sich seit 60 Jahren für den Stadtteil ein. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Er ist gut vernetzt und sieht sich als Mittler zwischen der Kommune (Stadt Nürnberg) und den Bürgern. Die Themen reichen von der Infrastruktur und Verkehrssituationen über kulturelle Veranstaltungen bis zu Geschichtsprojekten.

Beim Bürgerverein vertritt jeder Siedlungsvertreter ein bestimmtes Gebiet. Die festen Aufgaben bestehen darin, dreimal im Jahr den Langwasser-Kurier zu verteilen, Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen zu gratulieren und einmal im Jahr die Kassierung bei einigen Mitgliedern zu tätigen. Sie sollen ein offenes Ohr für die Belange der Nachbarn haben und diese in den monatlichen Sitzungen vortragen. Zusätzlich ist die Mithilfe bei Veranstaltungen, wie z. B. Kirchweih, Fasching, Neujahrsbegegnung erwünscht.

Wollen Sie für Langwasser etwas bewegen und mit uns an konstruktiven Lösungen arbeiten? Dabei spielt es keine Rolle, woher Sie kommen. Wir sehen uns als eine Vertretung von ganz Langwasser in seiner Vielfalt und dies soll sich auch bei den Aktiven widerspiegeln. Wir freuen uns auf Ihren Anruf (Telefon 89322 51) oder Ihre E-Mail: info@bvlangwasser.de.

Bericht über das Stadtteilforum im April 2014

Zum Stadtteilforum am 5. April kamen fast 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Kleinen Saal des Gemeinschaftshauses.

Die Sprecher/innen der Arbeitskreise – Kinder, Jugend, Seniorennetzwerk Langwasser, Buntes Langwasser, Kultureinrichtungen, Interkultureller Garten und die Arbeitsgemeinschaft Langwasser-Nord – berichteten von wichtigen Ereignissen und Tätigkeiten im letzten halben Jahr.

Da Ingrid Hofmann (I.K.Hofmann Personal), die neue Stadtteilpatin für Langwasser, leider verhindert war, berichtete Sigurd Weiss vom Referat für Jugend, Familie und Soziales von den Aufgaben sowie Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und Projektförderung. (*siehe Seite 17*)

Walter Müller-Kalthöner berichtete von Neuigkeiten aus dem Gemeinschaftshaus, u.a. über die geplante Innensanierung. Da der Beginn der Planungsarbeiten im Herbst 2014 wegen Personalproblemen beim Hochbauamt ungewiss ist, erging der Beschluss: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stadtteilforums appellieren einstimmig an alle Verantwortlichen, die Sanierung zügig durchzuführen!

Zur Internetplattform www.stadtteilforum.org/langwasser wurde auf die neue Rubrik „Gerechte Teilhabe“ mit der Liste „Kostenlose und günstige Angebote im Stadtteil“ verwiesen.

Anschließend stellte Constanze Forwill die Ergebnisse der Netzwerkbefragung durch das efms (Europäisches Forum für Migrationsstudien) Bamberg vor. Die Schlussfolgerung daraus brachte unter anderem folgende Erkenntnisse: > Es werden die weniger, die klare Ziele im Netzwerk erkennen. > Mit Wegfall der Stadtteilkordinatorin im Jahr 2010 wurde die Netzwerkkoordination schlechter bewertet. > Der Nutzen ist die am stärksten ausgeprägte Komponente. Für die Motivation der Mitglieder zur zukünftigen Zusammenarbeit ist von Bedeutung, dass insgesamt 90 Prozent der Teilnehmer bereit sind, neue Projekte gemeinsam mit Netzwerkpartnern zu planen und durchzuführen. Das Forum beschloss auf Grundlage dieser Ergebnisse, zu einer Zukunftswerkstatt am 18. Oktober einzuladen. (*siehe Seite 36*)

Das Franken-Center feiert in diesem Jahr 45. Geburtstag. Ein Termin für den Sozial- und Kulturmarkt 2014 war deshalb nur in den Herbstferien möglich. Auf eine Anfrage hin meldeten sich nur 17 Interessenten, im Vergleich zu den 53 verschiedenen Einrichtungen, Organisationen und Vereine vom letzten Mal im Jahr 2012. Auch für die Möglichkeit einer Beteiligung bei der Geburtstagswoche im Oktober sprachen sich nur ganz wenige aus. So wurde die geplante Veranstaltung für dieses Jahr abgesagt.



Mit diesem QR-Code kommen Sie direkt mit Ihrem Smartphone auf die Webseite des Stadtteilforums Langwasser: <http://stadtteilforum.org/langwasser>. Hier finden Sie u. a. die ausführlichen Protokolle der Foren samt Unterlagen.

So geht's: Kostenlose App für QR-Codes auf's Smartphone laden und den nebenstehenden Bildcode abfotografieren.

Erster Talentcontest Langwasser war ein voller Erfolg

Am 17. Mai lud der Bürgerverein im Rahmen seines 60. Jubiläums gemeinsam mit dem Jugendhaus Geiza, Aqua City Recordz und Langwasser TV zu einer spektakulären Darbietung verschiedener Talente.

Insgesamt elf Teilnehmer, darunter Sänger, Tänzer, Rapper, Beatboxer und ein Instrumentalist zeigten ihr Können. Eine Vielzahl an Besuchern wollte sich diese Show nicht entgehen lassen und so war der Kleine Saal im Gemeinschaftshaus schnell voll besetzt. Moderator Sahlih führte gekonnt durch die Veranstaltung und stellte die überwiegend jungen Künstler vor.

In das Finale der „Best of Five“ schafften es die Sängerin Xenia (11), Beatboxer Abdul (17) und Baheig (16), die Tänzerinnen von G-Rockz (22 bis 24), Beatboxer Yannik (19) und der Geiger Oliver (17). In einem spannenden Wettbewerb spielte sich der Geiger Oliver Liang Wen in die Herzen des Publikums und der fünfköpfigen Jury.



Kristina Brock (BV) und Pamela Fricke (Geiza) überreichen dem stolzen Gewinner Siegerpokal und Urkunde. Foto: C. Kalthöner

Einladung zur Zukunftswerkstatt am 18. Oktober Langwasser 2020 – Koordinierung, Vernetzung, Entwicklung im Stadtteil

Am 18. Oktober 2014, 9 Uhr, werden im Kleinen Saal des Gemeinschaftshauses Ziele und Visionen für das Stadtteilforums Langwasser sowie deren Umsetzung unter der Moderation von Professor Kuckhermann diskutiert. Ausgangspunkt dafür sind die Ergebnisse einer Netzwerkbefragung, die das efms (Europäisches Forum für Migrationsstudien) im Jahr 2010 und 2013 in durchgeführt hat. Seit Beendigung der Stadtteil-koordination im Jahr 2010 koordiniert ein neunköpfiges Geschäftsführendes Gremium (gfG) das Netzwerk.

Nach einem Rückblick auf bisherige Aktivitäten und die bestehenden Arbeitsstrukturen (Arbeitskreise, Plenum, gfG) sollen diese bewertet und hinterfragt werden. Neue Ideen und Visionen sind willkommen.

Anmeldung erbeten beim Gemeinschaftshaus, Glogauer Straße 50, Tel. 99803-0; E-Mail: Walter.Mueller-Kalthoener@stadt.nuernberg.de

Gelungener Auftakt zum Bürger-Jubiläums-Fest am 27. Juni

In diesem Jahr stand das Bürgerfest am Franken-Center unter dem Motto „60 Jahre Bürgerverein Nürnberg-Langwasser e.V.“. Bei der Eröffnung am Freitag zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und es waren entsprechend viele Besucher gekommen. Frank Kosterka, Manager vom Franken-Center, übernahm freundlicherweise den Bieranstich. Bei angenehmen Temperaturen ließen sich die Gäste das Bier von der Landwehr Brauerei schmecken und genossen die schwungvolle Musik von Roland Country & more. Sie freuten sich über den Auftritt von Neckross&Drux mit dem BV-Jubiläumsrap. Der Festplatz bot einen guten Mix aus Essensständen, Karussell und Bungeespringen. Am Infostand des Bürgervereins wurden am Samstag attraktive Veranstaltungs-Gutscheine verlost. Der Geiger Oliver Liang Wen, Gewinner des Talentcontest, trat noch vor dem Regen am Samstagnachmittag auf.

Schöne Frühjahrswanderung

Am Sonntag, dem 19. Mai, wanderten neun Mitglieder des Bürgervereins durch das schöne Nürnberger Land.

Von Burgthann aus entlang des Alten Kanals ging es über Berg und Tal ins Schwarzachtal und an Dölderlesbrunnen und Sophienquelle vorbei. >

Zurück in Burgthann wartete im Gasthof ein leckeres Mittagessen auf uns. Schön war's! *Foto: M. Kirschbaum*



Geschmückter Osterbrunnen erfreute Groß und Klein

Der Apollobrunnen am Gemeinschaftshaus wurde vor den Osterferien mit neuen Girlanden und bunten Eiern geschmückt. Die feierliche Einweihung fand am 10. April statt mit Pfarrer Erwin Schuster von der Passionskirche und den Kindern der Adalbert-Stifter-Schule und aus dem Haus für Kinder in der Kerschensteinerstraße. Die Frühlings- und Osterlieder sowie das Gedicht „Zehn kleine Hasenkinder“ ließen die Zuschauer kräftig applaudieren. Dank einer Spende der Firma Kaufland konnten die beteiligten Kinder mit Ostereiern und Schokoladenhasen belohnt werden.

BÜRGERVEREIN NÜRNBERG-LANGWASSER E.V.

lädt ein zum

GESELLSCHAFTSBALL 2014

dem gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres

am Samstag, 8. November 2014

unter dem Motto

LANGWASSER TANZT & SCHLEMMT

Es spielt das NORIS SWINGTETT

Das Programm:

- 19.00 Uhr Einlass & Aperitif
- 19.30 Uhr Das NORIS SWINGTETT bittet zum Tanz
- 20.00 Uhr Buffeteröffnung ›Arvena Köstlichkeiten‹
anschl. Tanz bis in die späte Nacht
in den Tanzpausen Show-Einlagen

44,50 € pro Person (einschl. Buffet & Begrüßungsaperitif)

**BÜRGERVEREIN und HOTEL ARVENA PARK
freuen sich auf Ihren Besuch!**

Kartenbestellungen sind ab sofort möglich
bei Annelore Schwaiger, Telefon 800 11 30
oder Herta Zitterbart, Telefon 80 56 21
oder unter E-Mail: a.schwaiger@bvlangwasser.de
h.zitterbart@bvlangwasser.de

Abholung bestellter Karten am Freitag, 31. Oktober 2014,

17.00 – 18.00 Uhr, im Hotel ARVENA PARK, Görplitzer Str. 51

Eine Abholung am Veranstaltungsabend ist nur möglich, wenn der Betrag vorher auf das Konto (Nr. 1.440.061) des Bürgervereins Nbg-Langwasser bei der Sparkasse Nürnberg eingezahlt worden ist: IBAN: DE72760501010001440061 · BIC: SSKNDE77

BV-Wanderung am 28. Oktober von Hirschbach nach Hartenstein

Die Wanderung dauert etwa drei bis vier Stunden bei leichten Anstiegen. Wir gehen von Hirschbach stetig leicht bergauf durchs Reichtal, vorbei an der „Schlangenfichte“ bis nach Hartenstein, wo wir mittags einkehren. Danach geht es weiter nach Rupprechtstegen und von dort mit dem Zug heimwärts.

Treffpunkt: 8:10 Uhr U-Bahn-Station Langwasser-Süd (oben)

Fahrkarte: Tagesticket Plus für zwei Personen, Preisstufe 8–10

Auf schöne Stunden freut sich

Sigrid Kirschbaum, Mitglied der BV-Vorstandschaft

Bürgercafé im Gemeinschaftshaus: Team sucht Nachwuchs

Mittwochnachmittags ab 14 Uhr füllt sich das gastlich geschmückte Foyer im Gemeinschaftshaus. Die Bürgercafé-Damen laden zu Tisch. Schon am Vortag haben sie ihre Kuchenbäckerei vorbereitet. Vom Marmorkuchen über Donauwellen bis zur Schwarzwälder Kirschtorte ist alles dabei. Manche hat ihre ersten Backerfahrungen erst als ehrenamtliche Café-Mitarbeiterin gemacht, andere sind versierte Freizeit-Konditorinnen. Manche backen so gern, dass sie auch Kuchen bringen, wenn sie selber nicht im Café-Dienstplan stehen, so dass nicht alle gleichermaßen backen müssen.

Eines haben alle gemeinsam: Sie stehen zusammen mit einer Kollegin etwa einmal monatlich im Gemeinschaftshaus in der Küche und brühen literweise Kaffee auf, sortieren Tassen und Teller und füllen die Spülmaschine. Ihren Gästen (bis zu 50 an einem Nachmittag!) bieten sie gegen Spenden und ein Dankeschön ihre selbst gebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee an. Etwa vierteljährlich besprechen alle Café-Freundinnen den Dienstplan für die nächsten Wochen, tauschen Erfahrungen aus. Eigentlich geht es allen gut dabei. Aber natürlich ist das Ehrenamt freiwillig, und wer anderweitig mit Familie neue Verpflichtungen hat, ein neues Hobby entdeckt oder ein bißchen mehr auf die Gesundheit achten muss, beendet dann leider das Engagement im Café.

Deshalb könnte das Team Verstärkung brauchen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ab 1. Oktober, an jedem Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr, stehen die Café-Kolleginnen im Gemeinschaftshaus, Glogauer Straße 50, gern Rede und Antwort. Sie sind herzlich willkommen!

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein. – Wir tun etwas für unser Langwasser!

Stadt(ver)führungen 2014 »Zeitenwende« in Langwasser

Dieses Jahr finden die Stadt(ver)führungen in Nürnberg und Fürth unter dem Motto „Zeitenwende“ vom **26. bis 28. September** statt. Die Türmchen, die zur Teilnahme an allen Führungen berechtigen, können Sie auch an der Info-Theke im Gemeinschaftshaus erwerben.

Freitag, 26.09., 15 Uhr und Samstag, 27.09., 10 Uhr: **Fahrradtour: Großstadtgewässer Langwassergraben.** Der renaturierte Langwassergraben (6770 Meter lang) führt ganzjährig Wasser durch den Stadtteil. Bernhard Reichl, Botschafter von Langwasser, führt Sie durch ein zauberhaftes Biotop.

Treffpunkt: U-Bahnhof Langwasser Süd (U1); Dauer: ca. 120 Minuten

Freitag, 26.09., 17 Uhr: **Führung durch die Ausstellung „Langwasser im Wandel“.** Die Fotoausstellung „Langwasser im Wandel“ stellt historische Fotos aktuellen Aufnahmen aus dem gleichen Blickwinkel gegenüber. Marga Keller macht an Beispielen deutlich, wie sich der Stadtteil entwickelt und verändert hat. Treffpunkt: Gemeinschaftshaus-Eingang am Heinrich-Böll-Platz; Dauer: ca. 45 Minuten

Freitag, 26.09., 17 Uhr: **Die neue Messehalle 3A: Weltklasse-Architektur für die NürnbergMesse.** Das Opernhaus in Guangzhou, das London Aquatics Centre oder das Arts Centre in Abu Dhabi: Zaha Hadid Architects entwirft und realisiert international renommierte Kulturprojekte – in Nürnberg steht nun die weltweit erste Messehalle von Zaha Hadid, die mit der Spielwarenmesse 2014 an den Start ging. Bei der Besichtigung der Halle und des Eingangsbereichs Mitte werden die Dimensionen und die besonderen gestalterischen Elemente in der neuen Architektur der NürnbergMesse erlebbar.

Treffpunkt: Messe Eingangsbereich „Mitte“. Dauer: ca. 45 Minuten

Samstag, 27.09., 9.50 Uhr und Sonntag, 28.09., 11 Uhr: **Führung: Das Märzfeld im Wandel der Zeit.** Vom „Feldherrenhügel“ auf dem ehemaligen Märzfeld entlang zu den noch vorhandenen Bodenfundamenten bis zur neuen Bebauung hinter dem idyllischen Langwasser-See. Gerda Sommer, Botschafterin von Langwasser, gibt fundierte Informationen zur Geschichte des Stadtteils.

Treffpunkt: Bus 55, Haltestelle Annette-Kolb-Straße, Dauer: ca. 60 Min., auch für Rollstuhl-Fahrer geeignet.

Samstag, 27.09., 15.30 Uhr: **Kunstspaziergang: Von Japanischer Kunst zu Dürer und zu Branca.** Ob „Allegorie des Wassers“, „Melancholie II“ oder „Heiligste Dreifaltigkeit“ – Langwasser ist reich an Kunstwerken zu denen Sie Eva-Maria Jenchen führt. Treffpunkt: Gemeinschaftshaus-Eingang am Heinrich-Böll-Platz; Dauer: ca. 60 Minuten

Samstag, 27.09., 10.30 Uhr, und Sonntag, 28.9., 10.30 Uhr: **Spaziergang durch Langwasser: Kunst, Geschichte, Kultur.** Zu den ersten Wohnhäusern, zum Marshallplan-Denkmal, dem ehemalige Lagerfriedhof und zahlreichen Kunstwerken führt Sie Eva-Maria Jenchen mit vielen Geschichten im Gepäck.

Treffpunkt: Gemeinschaftshaus, Heinrich-Böll-Platz, Dauer: ca. 75 Minuten.

Neues aus dem Gemeinschaftshaus Langwasser

Glogauer Straße 50 · Telefon 99 803-0 · www.kuf-kultur.de

Am 1. September starten wir mit einem bunten Programm wieder in die neue Saison: Mit Ausstellungen, Musik, Tanz, Theater, Filme oder Literatur bieten wir ein breites Repertoire für Alt und Jung. Im September beginnen auch wieder unsere neuen Kursangebote, eine Anmeldung ist ab sofort online und ab 01.09. auch persönlich an unserer Infotheke möglich.

Neu sind ab September einige Gesichter in unserem Team. Wir freuen uns, dass die Nachfolge von Kerstin Kaiser nahtlos geklappt hat – an unserer Infotheke erwartet Sie ab sofort Laura Sarcinella. Ende August geht Gunhild Hartung in Altersteilzeit. Wir danken ihr herzlich für 15 Jahre kulturpädagogisches Engagement im Gemeinschaftshaus – ob als Verantwortliche für das Kursangebot, Kinderkultur, Projekte und insbesondere für den Weihnachtsmarkt! Neu sind auch ab September wieder unsere Mitarbeitenden im Freiwilligen Sozialen Jahr.

Zur Unterstützung unseres Technik-Teams suchen wir noch Hilfskräfte als freie Mitarbeitende, vor allem zur Aufsicht bei Veranstaltungen, für den Hausdienst in den Abendstunden, Schließdienst und an der Garderobe. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Bezold (Tel. 0911 99803-34).

Unsere Zusammenarbeit mit dem **Metropol-Theater Nürnberg e.V.** geht im Oktober mit „Der Friseursalon – die total verrückte 80er-Jahre-Show“ in eine neue Runde. Karten im Vorverkauf können auch bereits für das „Winterwunderland – die Weihnachtsgala“ und eine Neuauflage des Silvester-Showballs erworben werden (an unserer Infotheke oder unter www.reservix.de).

Zu unseren weiteren Programm-Angeboten laden wir Sie ganz herzlich ein. Nachfolgend eine Übersicht mit ausgewählten Terminen:

01.09., 13 Uhr: Seniorentanz

03.09., 14 Uhr: Computertreff (immer mittwochs)

19.09., 19 Uhr: **Kunstpreis Langwasser – sechs Jahre danach:** Die Hand Gottes – Malerei von Katharina und Michael Dietlinger, Vernissage

26.09., 19 Uhr: **Von Herz zu Herz** – Lyrischer Liederabend der Gesangsgruppe Vocalica

27.09., 11.30 Uhr: **Workshop:** Termine veröffentlichen im Veranstaltungskalender Nürnberg

29.09., 14 Uhr: Finissage der Ausstellung „**Langwasser im Wandel**“

29.09., 17 Uhr: Einstieg in die **3D Computergrafik** mit Blender 3D

01.10., 14.30 Uhr: Bürger-Café (immer mittwochs)

02.10., 19 Uhr: Fotoausstellung: **Platz der Freiheit**, Ausstellungseröffnung
Der Verband für Fotografie Charkiv zeigt Fotos vom Maidan und ukrainische Landschaften

03.10., 19.30 Uhr: **Der Friseursalon – die total verrückte 80er-Jahre-Show**
Metropol-Theater Nürnberg e.V.

04.10., 10 Uhr: Fotoworkshop Portrait Digital – Grundkurs

04.10., 19.30 Uhr: **Der Friseursalon – die total verrückte 80er-Jahre-Show**

05.10., 15 Uhr: **Der Friseursalon – die total verrückte 80er-Jahre-Show**
 11.10., 20 Uhr: Premiere: **Der nackte Wahnsinn**. Boulevardstück von Michael Frayn, auf die Bühne gebracht vom amateurtheater thalia Nürnberg e.V.
 14.10., 15 Uhr: **Vom Fischer und seiner Frau**
 Nürnberger Kindertheaterwoche
 17.10., 17 Uhr: **Gedenkkonzert** zu Ehren von Volodymir Nikelwart; Tatjana Gettich, Musikalisches Mosaik und das Mandolinen-Gitarren Orchester aus Lauf
 18.10., 9 Uhr: **Zukunftswerkstatt** Langwasser (*siehe Seite 36*)
 19.10., 18 Uhr: **Stimmen und Stimmungen – Jazz im Herbst**
 Ein Konzert der IG Gesang und Mame Loshn Quartett
 23.10., 19.30 Uhr: **Der Friseursalon – die total verrückte 80er-Jahre-Show**
 Metropol-Theater Nürnberg e.V.
 24.10., 19.30 Uhr: **Der Friseursalon – die total verrückte 80er-Jahre-Show**
 26.10., 11 Uhr: Eröffnung: **Neue Heimat im Bild, alte Heimat in der Karikatur**.
 Doppel-Ausstellung zum 70. Geburtstag von Herbert Voll
 26.10., 15 Uhr: **Der Friseursalon – die total verrückte 80er-Jahre-Show**
 29.10., 14 Uhr: Computer-Treff Langwasser
 29.10., 14.30 Uhr: Kinder-Kino: **Momo**
 07.11., 19 Uhr: **Rundgang durch die letzten 15 Jahre** – Ausstellungseröffnung;
 die Erste Patchwork-Gruppe Langwasser stellt aus.
 09.11., 18 Uhr: Elektronik trifft Akustik. **Moog trifft Marimba**.
 14.11., 19 Uhr: **Hausfest 2014** – ein Fest für Ehrenamtliche und Förderer
 15.11., 20 Uhr: **Ceilidh** - Schottischer Tanzabend
 18.11., 10 Uhr: **Immer dieser Michel** – Nürnberger Kindertheaterreihe
 18.11., 14.30 Uhr: **Immer dieser Michel** – Nürnberger Kindertheaterreihe
 19.11., 14.30 Uhr: Kinder-Kino: **Rio 2 – Dschungelfieber**
 29.11., 13 Uhr: **Weihnachtsmarkt** Langwasser

Das komplette Programmangebot des Gemeinschaftshauses (Ausstellungen, Kindertheater und Kinder-Kino, Senioren-Tanz, Kurse, Gruppen, Workshops, Dia-Reihe „Blickpunkt Erde“, Feste und Begegnung, interkulturelle Angebote, u.v.m.) finden Sie im drei Mal jährlich erscheinenden Heft „**Kultur & Freizeit**“ des KUF (Amt für Kultur und Freizeit). Über die aktuellen Angebote des Gemeinschaftshauses und von Veranstaltern aus ganz Langwasser können Sie sich unter der Adresse www.kuf-kultur.de/langwasser auch im Internet informieren. Dort erhalten Sie ausführliche Informationen zum Gemeinschaftshaus und Sie können sich online zu unseren Kursen anmelden. Aktuelles auch unter www.facebook.com/Gemeinschaftshaus – werden Sie unser Fan?!

Übrigens: Das Gemeinschaftshaus ist vom 4. bis 31. August geschlossen.

Mit den besten Wünschen für eine sonnigen Sommer

Walter Müller-Kalthöner und das Team des Gemeinschaftshauses

Neues aus der Stadtbibliothek Langwasser

Glogauer Straße 50 (1. Stock im Gemeinschaftshaus) · Telefon 0911/231-41 57

Einladung zu zwei spannenden Lesungen

Freitag, 10.10.2014, 19.30 Uhr: **Der Tote im Silbersee**. Mord in Nürnberg! Ursula Schmid-Spreer liest aus ihrem Nürnberg-Krimi. Eintritt: 5 Euro

Dienstag, 04.11., 19.00 Uhr: **Die Trostfrauen 1937–45 – Schicksal Militärbordell 1937-45** tobte der Pazifik-Krieg. In dieser Zeit wurden viele, vor allem chinesische und koreanische Frauen, in japanische Militärbordelle verschleppt und dort missbraucht. Nach ihrer Rückkehr in die Heimat wurden sie diskriminiert und an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Ruth Hallo liest aus ihrem Roman, der vom Schicksal einer Betroffenen erzählt. Eintritt: 5 Euro

Ein Buch für jedes dreijährige Kind

Die Stadtbibliothek bietet allen Kinder, die drei Jahre alt sind ein Leseset an, bestehend aus einem Buch sowie Informationen und Tipps für Eltern. Es kann zu den normalen Öffnungszeiten abgeholt werden. Dies ist der zweite Teil von „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, ein bundesweites frühkindliches Leseförderprogramm. Lesestart soll vor allem denjenigen Kindern zugutekommen, die in einem bildungsbenachteiligten Umfeld aufwachsen oder denen wenig vorgelesen wird. Das Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und seit November 2011 von der Stiftung Lesen durchgeführt. Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Das ist die Grundlage für gute Bildung und gesellschaftliche Teilhabe.

Sommerschließung der Stadtbibliothek vom 4. bis 29. August 2014; ab 2. September ist wieder Dienstag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Kostenlose Kursplätze frei beim Zentrum Aktiver Bürger (ZAB)

Das ZAB Langwasser bietet verschiedene Kurse an:

Montags von 10 bis 12 Uhr: Deutsch-Konversationskurs für Migrantinnen

Neu: Dienstags von 10 bis 12 Uhr: Gesund Älter Werden

Mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr: Spaziergang „3000 Schritte“ für Senior/innen; Treffpunkt beim Bewegungspark Breslauer/Salzbrunner Straße.

Eine Teilnahme ist überall auch ohne vorherige Anmeldung möglich. Außerdem kann man sich unverbindlich beraten lassen, welches Ehrenamt am besten für einen selber geeignet ist.

ZAB Langwasser, Reinerzer Straße 18a, Telefon 988 6005; geöffnet Mo, Di und Mi 10–12, Do 12–15 Uhr. E-Mail: zab-langwasser@iska-nuernberg.de

Mitmachen ist Ehrensache! Vielleicht auch für Sie?

Wir brauchen noch einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin für die Mitgliederverwaltung mit Computerkenntnissen. Erfahrung mit Vereinsprogrammen ist nicht unbedingt notwendig, sondern kann erlernt werden.

Näheres bei Dieter Oehler, Telefon 80 95 14, E-Mail: irdiler@web.de

Neues vom Bauspielplatz Langwasser

90471 Nürnberg · Zugspitzstraße 181 · www.bau-i-online.de

Baui-Kinder können schon ganz gut (mit-)kochen. Und der Kochkurs an zwei Tagen in den Osterferien hat neun von ihnen noch besser in dieser Kunst gemacht. Von selbst hergestellten Fischstäbchen bis Eis aus Erdbeeren und Mascarpone, über Nudeln Prima Vera und schönem Salat waren die Kinder mit Kochlehrer Rudi Raab, der Mutter eines Teilnehmers und einer Bauibetreuerin gut und lange beschäftigt, das Essen für 20 Personen zu zubereiten und dabei noch einiges Neues zu lernen. Zum Beispiel wissen wir alle jetzt, wie man Zwiebeln schält und schneidet ohne dabei in Tränen auszubrechen. Bei der Mädchenübernachtung im Spielhaus des Bauspielplatzes eine Woche später probierten wir die Panne Prima Vera gleich nochmal aus – ohne Rudi – und es hat geklappt!

Beide Angebote konnten wir mit der finanziellen Unterstützung durch „Children for a better world“ durchführen, und die Kinder hatten nur für den Kochkurs einen niedrigen Unkostenbeitrag zu entrichten. Die Mädchen hatten so gut eingekauft, dass von dem Übernachtungsbudget noch Geld übrig war. So konnten alle Kinder nach einem Museumsbesuch in Neumarkt/i.d. Opf. ein echtes italienisches Eis schleckern. Der Besuch in Neumarkt passte gut zu dem Töpfer- oder Tonprojekt, das wir auf dem Baui zusammen mit den Künstlern Anke Hellmich und Fredder Wanoth durchführen. Die dort ausgestellten Bildhauer- und Malerkunstwerke waren wirklich beeindruckend. Und das Betreuerteam des Baui stellt immer wieder fest, dass Ausflüge an sich für Kinder von großem Wert sind. Die eigene Stadt und deren Umgebung kennen zu lernen bleibt Lerninhalt auf dem Baui. Gute Überleitung zur diesjährigen Ferienfahrt: Zwölf Kinder fahren mit dem Betreuerteam nach Prackenfels bei Altdorf und verbringen dort in wunderschöner Umgebung einige Sommerferientage.

Pünktlich zum Kirchweihumzug sind wir wieder da und nehmen mit Wagen und Traktor wie üblich daran teil.

Der Baui bleibt während der Sommerferien vom 11. bis 22. August 2014 geschlossen!

Während der großen Hitze Anfang Juni ist dieses Foto auf dem Baui entstanden, das beweist: Sommerspaß muss nicht teuer sein und eine feucht fröhliche Abkühlung geht auch ohne Schwimmbecken und Mittelmeer

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine fröhliche Sommerzeit.

*Lorenz Gradl für den Trägerverein ·
Inge Trepte für das Mitarbeiterteam*



Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus Geiza

Glogauer Straße 56 · Telefon 98 98 763 · www.geiza.de

Sommerpause: Das Kinder- und Jugendhaus Geiza ist vom Montag, 18. August bis einschließlich Freitag, 5. September 2014 in der Sommerpause.

Geiza-Music-Tour: Die Konzertreihe „Geiza-Music-Tour“ startet nach der langen Sommerpause wieder am Samstag, dem 25. Oktober 2014 mit drei Metall-Bands! Die Konzerte der Music-Tour finden wie immer am letzten Samstag eines Monats statt. An den Abenden geben drei Newcomer Bands ihr Bestes. Eintritt: 2 Euro; ab 14 Jahren. Weitere Infos auf www.geiza.de.

Mitternachtssport in der Turnhalle der Georg-Ledebour-Schule: Spaß haben, Freunde treffen, gemeinsam Sport treiben, zeigen, was ihr drauf habt: Alles das könnt ihr beim Mitternachtssport – einmal im Monat. Ihr könnt von 22 bis 1 Uhr immer Basketball, manchmal Badminton spielen oder ab jetzt auch Hockey ausprobieren. Am 5. Dezember gibt es sogar Hip-Hop@night. Hier zeigt euch ein Profi aus der Tanzszene die neuesten Moves. Alle Termine sind kostenlos! Mehr Infos findet ihr unter www.geiza.de oder www.mitternachtssport.nuernberg.de

Friedensflotte – mirno more vom 12. bis 20. September

Die Friedensflotte mirno more ist Europas größtes Segelprojekt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Aus Langwasser (SFZ Langwasser und KiJH Geiza) und der Südstadt (KJW Freiraum), segeln heuer wieder 21 Jugendliche bei der Friedensflotte in Kroatien mit. Sie setzen – mit über 100 anderen Schiffen aus ganz Europa – ein deutliches Zeichen für mehr Frieden und Toleranz. Weitere Infos auf www.mirnomore-nuernberg.de

Neues vom BUNI Kultur- und Freizeittreff

Begegnung, Unterhaltung, Nürnberg Inklusiv, sprich BUNI, ist auch der Rote Faden in einem Projekt des BUNI. Es zeigt auf seinen Monatsprogrammflyern Jugendliche, die sich für die Einrichtung engagieren. Einige sind ehrenamtlich im Thekenteam tätig und ermöglichen so die niedrigen Preise, andere engagieren sich in der Öffentlichkeitsarbeit, indem sie einen Film über Haus und Leute drehen, und wieder andere machen Musik oder stehen auf ihre Art für die Einrichtung ein.

Das Kinderfest am 23. Mai, das erstmals zusammen mit dem Haus der Heimat im BUNI stattfand, war ein großer Publikumserfolg mit zirka 150 Besuchern und einem vielfältigen Programm, wie z. B. Töpfern, Tischtennis, Geschicklichkeitsspiele, Tanz, Disco und Theater

Sommerschließung: Der BUNI Kultur- und Freizeittreff an der Otto-Bärnreuther-Straße ist vom 1. bis 31. August geschlossen.

Unsere Jubilare von September bis Dezember 2014

Den nachstehenden Mitgliedern, die in den nächsten Monaten Geburtstag haben, wünschen wir alles Liebe und Gute für das vor ihnen liegende Lebensjahr!

September

85 Jahre:

Alfred Emmerling
Hertha Frank
Angela Bohn
Hans Müller
Irmgard Kiener
Rudi Hoffmann

80 Jahre:

Alfred Feitsch
Karl-Heinz Paur
Georg Lukas
Ludwig Herr
Walter Bayer
Widukind Fraas
Evi-Marie Odoerfer
Alfred Schreiber
Lucie Föhst
Manfred Protzner

75 Jahre:

Hans Jürgen Dauth
Margot Kosny
Erika Palme
Josef Petzolt
Georg Silberhorn
Rainer Wiethoff
Waltraud Neudert
Werner Franke
Oswald Punzet

Oktober

85 Jahre:

Rosa Hiemer
Karl Wiesinger
Margarete Avdic
Karl-Heinz Gamper

80 Jahre:

Marga Stemmer
Helga Waller
Sieglinde Seyerlein
Friedrich Zeuch
Werner Preuss

Anton Doll

Sigrid Poppmeier

75 Jahre:

Rosemarie Friedrich
Goswin Margraf
Lydia Daller
Reinhard Knorr
Günter Toth
Walter Sperber
Hedwig Fröhlich
Reinhard Joster
Helga Spitz
Helmut Andert
Ingeborg Kuhn
Anna-Marie Meyer
Erika Fröhlich
Gisela Köhler

November

90 Jahre:

Erika Dürr
Herbert Hurtig
Rudolf Lischka

85 Jahre:

Inge Kaliske
Sonja Stockbauer
Marie Kocmanik

80 Jahre:

Elisabeth Seifert
Rudolf Wagner
Alfred Wagner
Emil Leidig
Siegfried Straubel
Lore Schülein
Hans Niefnecker
Rita Vogel
Engelbrecht Baron

75 Jahre:

Johanna Volkert
Georg Krausser
Veronika Link
Johann Jünger

Heinz Luber

Renate Unger
Erwin Bingeser
Renate Schonath

Dezember

90 Jahre:

Gisela Hinze
Ruth Turnwald
Dr. Cornel Markus

85 Jahre:

Herbert Rauch
Heinz Hiller
Georg Krämer

80 Jahre:

Rudolf Wunderlich
Karin Meedt
Ursula Seiler
Luise Gross
Hans Hofmockel
Anni Pröbster
Manfred Wiediger
Dr. Manfred Krause
Elsbeta Herzmansky
Albertus van der Kolk
Eberhard Scholz
H. Axel Schäfer
Werner Kauper

75 Jahre:

Werner Deutschmann
Karin Wiethoff
Horst Chill
Luzie Czech
Richard Riedl
Karlheinz Fuchshuber
Ilse Schmid
Erich Eberlein
Karl Löscher
Gerd Sörgel
Kurt Bögl
Mia Laugisch
Werner Brendel
Erwin Geissler

AUS DEM KIRCHLICHEN LEBEN

Evangelische Kirchengemeinden:

September 1996. Ein neuer Pfarrer kommt nach Langwasser. Wie wird es mit ihm werden? Wie werden wir mit ihm zurecht kommen? Wird er mit uns zurecht kommen? Damals kam ich nach zehn Jahren Auslandsaufenthalt nach Nürnberg in meine Stadt. Zwar hatte ich noch nie hier gewohnt, aber hier war ich geboren, hier bin ich ans Gymnasium gegangen, hier hatte ich einen Freundeskreis. Hier lebte Familie. Und Langwasser hatte ich wegen einer Kleinigkeit in guter Erinnerung, denn im Jahr 1973 war ich schon im Kammerorchester der Paul-Gerhardt-Kirche am Cello – neben Pfarrer Günther. Als ich meinen Dienst begann, hatte die Paul-Gerhardt-Kirche 4200 Gemeindeglieder. Nun, wo ich gehe, sind es gut 3000. Damals hatten die vier evangelischen Gemeinden acht Pfarrstellen, heute sind es viereinhalb. Dieser rückläufige Trend hat mich mein ganzes Berufsleben begleitet. Die Arbeit ist nicht weniger geworden. Aber – man mag sich zum sonntäglichen Gottesdienst verhalten wie man will – die Kirche ist nicht leerer geworden. Und der Kontakt zu den Menschen ist das Wichtigste geblieben. Ich bin dankbar für die guten und freundschaftlichen Verbindungen zum Bürgerverein! Es war immer wieder ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Zum besten Zeichen dafür hat sich der ökumenische Gottesdienst zur Langwasser-Kirchweih im Festzelt entwickelt. So verabschiedete ich mich mit dem guten Gefühl, unter den Menschen in Langwasser zuhause gewesen zu sein.

Dass in meiner Biographie die Bau- und Renovierungsmaßnahmen eine so große Rolle spielen würden, hätte ich nie vermutet! Nach dem Verkauf des Hauses in der Imbuschstraße begann der Umbau des Gemeindehauses neben der Kirche. Dann kamen die Umbauten an der zweiten Pfarrwohnung, des Pfarramts und der Diakoniestation. Als deutlich wurde, dass der Kindergarten nicht mehr in seinen alten Räumen fortgeführt werden konnte, entschieden wir uns für einen Neubau ... Durch Verkäufe, sehr viele Spenden aus der Gemeinde, Zuschüsse und mit Gottes gnädiger Hilfe konnten wir alles finanzieren und stehen ohne Schulden da. Doch es geht weiter: Die Kirchenfassade muss saniert werden, der Kirchturm renoviert, die Einfahrt neu gepflastert ... Nun braucht das Pfarrhaus eine grundlegende Renovierung. Ich danke allen, die in der Gemeinde mit viel beharrlichem Einsatz zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben und weiter beitragen werden!

Vor zehn Jahren ist den vier evangelischen Gemeinden in Langwasser etwas Großartiges und bis dahin in Bayern Einmaliges gelungen. Schon lange war absehbar, dass es mit den einzelnen Kirchengemeinden durch schwindende Gemeindegroßen nicht mehr unbeschwert weitergehen konnte. Wir haben in Langwasser nicht viele Kirchenaustritte, aber durch Zu- und Wegzüge und durch deutlich mehr Strebefälle als Taufen ist die Entwicklung rückläufig. Und so lag für viele Kirchenverantwortliche der Gedanke nahe, kleiner werdende Gemeinden zu größeren Einheiten zu verschmelzen. Das haben wir nicht getan! Aber miteinander evangelische Kirche im Stadtteil sein, nicht nebeneinander, das wollten, das konnten und das machten wir: Im Jahr 2004

gründeten wir „Evangelisch-in-Langwasser“: Die vier Gemeinden des Stadtteils gaben sich einen geordneten Rahmen mit systematischer Zusammenarbeit: Alle 14 Tage gemeinsame Dienstbesprechung. Die vier Kirchenvorstände treffen sich dreimal jährlich und ein ständiger Langwasser-Ausschuss der Kirchenvorstände regelt eine Reihe von Belangen, die nicht jede Gemeinde für sich erfüllen muss. Außerdem haben wir eine gemeinsame Verwaltung. Und wiederum bin ich froh, dass ich in einem solchen Rahmen im ständigen Austausch mit den Kollegen und der Kollegin meine Arbeit tun durfte.

Fällt der Abschied schwer? Natürlich! Schließlich war ich hier verwurzelt. Aber auf den Ruhestand freue ich mich auch! *Pfarrer Hans-Willi Büttner*

Freie Christengemeinde Langwasser (FCL): *Altweibersommer*

Nein, das ist kein beleidigender Ausdruck, sondern ein schönes Wetterphänomen. Milde Temperaturen und sonnige Tage machen den Spätsommer bis in den Herbst hinein sehr angenehm für Jung und Alt. Wussten Sie, dass man in Schweden dazu „Brigitta-Sommer“ sagt, in der Schweiz vom „Witwensömmmerli“ und in Amerika vom „Indian Summer“ spricht? Manchmal hört man Nachrichtensprecher, Petrus lasse es regnen oder mache Sonnenschein. Das kommt wahrscheinlich daher, dass er auf dem Seewasser ging und auch die Sturmstillung durch Jesus hautnah miterlebte.

Ich persönlich halte die Geschichten der Bibel für wahr und finde sie spannend und lehrreich – nicht nur für Kinder. Gott ist der Allmächtige und Gütige, der so manchen Sturm in unserem Leben stillen kann und uns sogar über Dinge hinweg gehen lässt, ohne unterzugehen. Gott schenkt Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht – solange die Erde steht (1. Mose 8,22). Er ist der treue Versorger, der sich mit dem Regenbogen als Zeichen mit uns Menschen verbündet hat. Denken wir daran, wenn wir zum Einkaufen gehen und die vielen leckeren Lebensmittel einkaufen und sie genießen.

Die Freie Christengemeinde lädt Sie vom 8. bis 13. September herzlich zu einer „**Woche der Gastlichkeit**“ ein. Jeweils nachmittags servieren wir Kaffee und Kuchen, am Abend werden Würstchen gegrillt, und es gibt Livemusik mit der Band „Open The Heaven“. Und das alles auf unsere Kosten. Für Kinder gibt es ein lustiges Programm und die Erwachsenen erwartet auch so manche Überraschung. Schauen Sie doch in der Annette-Kolb-Straße 63 (Ökumenisches Kirchenzentrum, LW Nord-Ost) vorbei und genießen die Gastlichkeit! Also, bis dann! Gott segne und behüte Sie *Pastor Stefan Thieme*

Katholische Kirchengemeinden: Abschiede

Menschwerdung Christi: *Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. (Kohelet 3,1).* Nach zwölf Jahren in der katholischen Kirchengemeinde Menschwerdung Christi brechen wir, Pfarrer Thaddäus Posielek und Gemeindereferentin Rebekka-Chiara Hengge, unsere „Zelte“ ab, um sie neu in der Diözese Dresden-Meißen aufzuschlagen. Für uns war es eine gesegnete und erfüllte Zeit hier in Langwasser! Das Leben und den Glauben zu teilen und zu gestalten hat uns Freude bereitet und unsere Herzen befeuert. Sicher war es auch eine gute Vorbereitung für den neuen Auftrag im Bistum des Heiligen Benno. In einer Gesellschaft Kirche zu sein, in der nur 15 Prozent Christen leben, davon vier Prozent Katholiken, ist eine Herausforderung, die wir bewusst gewählt haben. Es ist die Erkundung einer kirchlichen Situation, die in ein paar Jahren (Jahrzehnten) eventuell in Langwasser zu erwarten ist. Zusammen mit dem Pastoralteam vor Ort werden wir in Dresden in einem „Verantwortungsraum“ mit ca. 7000 Katholiken dem Auftrag des Bischofs nachgehen, mit den (religionslosen) Menschen der Stadt Gott zu entdecken.

Wir danken allen, mit denen wir unser Leben und unseren Glauben hier in Nürnberg teilen durften. Wir danken für die Zusammenarbeit im Bürgerverein, im Stadtteilforum Langwasser, beim Adventsmarkt, beim Sozial- und Kulturmarkt im Franken-Center, beim Kirchweih-Gottesdienst. Wir danken besonders unseren evangelischen Nachbargemeinden für das geschwisterliche Miteinander. Wir danken für alle Möglichkeiten, im öffentlichen Raum und in der Presse Gemeindeveranstaltungen zu bewerben, kirchliches Leben zu beschreiben und Glaubensinhalte vorzustellen. Wir wünschen Ihnen und ihren Familien eine gottgesegnete Zukunft.

Pfarrer Thaddäus Posielek, Gemeindereferentin Rebekka-Chiara Hengge

St. Maximilian Kolbe: Eigentlich ist es ja noch nicht lange her, dass ich vor drei Jahren als Pfarradministrator in St. Maximilian Kolbe begrüßt wurde. Ein kurzes Intermezzo! Schon damals hing über dem Neubeginn das Damoklesschwert des Abschieds. „Vorübergehend bis zur Neuordnung der Seelsorge in Nürnberg-Langwasser“ stand im Ernennungsschreiben. Nun ist es überraschend schnell schon so weit. Ich war gerne bei Ihnen in Langwasser und in St. Maximilian Kolbe. Die Zeit war eine Bereicherung. Ich möchte an dieser Stelle allen herzlich danken: Der Pfarrgemeinde St. Maximilian Kolbe, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Gemeinde Martin-Niemöller und Pfarrer Dr. Habbe möchte ich ganz besonders für die geschwisterliche Gemeinschaft danken, aber ebenso den vielen Menschen, deren Wohlwollen mir gut getan hat. Nachdem ich eine diözesane Stelle leite, muss ich mich auch nicht wirklich verabschieden. Ich werde selbstverständlich auch immer wieder gerne nach Nürnberg kommen und hoffe, dass wir in guter Verbindung bleiben. Alles Gute und Gottes reichen Segen!

Alfred Grimm

Sonnwendfeier im Interkulturellen Garten Nürnberg-Langwasser e.V.

Im Interkulturellen Garten an der Breslauer Straße wächst und gedeiht es. Mit vereinten Kräften wurde im Frühjahr ein großes Gewächshaus aufgebaut und ein Beet als gemeinsames Kräuterbeet für alle angelegt.

Bei einer Sonnwendfeier am 21. Juni wurden über der Feuerschale Fleisch, Würstchen und Gemüse gegrillt. Bei angenehmem Wetter genossen die Anwesenden leckeres Essen, frische Getränke und anregende Gespräche.

Um den Verein intern und nach außen besser aufstellen zu können, wird für die Organisation und Kontaktpflege zu anderen Gartenprojekten bzw. der Agenda21 jemand für dieses Ehrenamt gesucht. Wenn Sie Interesse an diesem spannenden Projekt haben, das Menschen aus den verschiedensten Nationen zusammenbringt, melden Sie sich bei Klaus Brock, Telefon 893 22 51, E-Mail: klausemukl@t-online.de

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder, die im zurückliegenden Berichtszeitraum von uns geschieden sind:

Frau MARTHA BÖTTCHER, Franz-Reichel-Ring 17 – 72 Jahre

Herr KARL ECKERSBERGER, Wettersteinstraße 53 – 88 Jahre

Herr JOHANNES FRIES, Herzogstandstraße 36 – 89 Jahre

Herr HANS HERRMANN, Franz-Reichel-Ring 3 – 100 Jahre

Frau ERNA JAKUBKA, Salzbrunner Straße 51 – 90 Jahre

Frau CHRISTA KOHLRUSS, Georg-Ledebour-Str. 12 – 77 Jahre

Frau BERNADETTE LAUBE, Windhorststraße 5 – 82 Jahre

Herr OSKAR MAYER, Görlitzer Straße 4 – 84 Jahre

Herr MANFRED MOSNER, Grüntenweg 14 – 76 Jahre

Herr KARL RIEGEL, Hans-Fallada-Straße 50 – 85 Jahre

Frau EVA SCHALLER, Hochkalterstraße 22 – 69 Jahre

Herr LEOPOLD SCHÜCH, Jauerstraße 185 – 91 Jahre

Frau ANNELIES STROHBACH, Reichweinstraße 86 – 83 Jahre

Herr RUDOLF TESCHAUER, Franz-Reichel-Ring 93 – 75 Jahre

Herr HANS WIEGNER, Imbuschstraße 41 – 78 Jahre

Herr OTTMAR WUNDER, Bingstraße 30 – 87 Jahre

Wir werden ihnen ein stetes Andenken bewahren.

Vorstand und Vorstandschaft des Bürgervereins

15 Jahre Therapiezentrum EßKUCHEN

„Mein Arzt hat mir Krankengymnastik verordnet, wo soll ich denn da hingehen?“ – „Geh doch zum ‚Eßkuchen‘, da gehe ich selbst schon seit Jahren zur Behandlung hin. Die haben kompetente Therapeuten und einen sehr freundlichen Empfang.“ So, oder ähnlich könnte eine Unterhaltung stattgefunden haben, wenn man das Therapiezentrum EßKUCHEN weiterempfiehlt. „Der Eßkuchen“ ist begrifflich in Langwasser mittlerweile fast so bekannt wie das „Frankenzentrum“. Und alles beginnt am Frankenzentrum, als vor nunmehr 15 Jahren der Physiotherapeut Achim Eßkuchen am 1. Juli 1999 in der Glogauer Straße 40 die Physiotherapiepraxis Asner übernimmt.

Das Behandlungsspektrum der Praxis wird auf „Manuelle Therapie“ und „Bobath-Therapie“ erweitert. Bereits ein Jahr später gestaltet sich die Raumsituation zunehmend beengt, also entschließt man sich, die bis dahin von der AOK genutzten Nachbarräume zu integrieren. Gleichzeitig wird die gesamte Verwaltung und Terminplanung auf EDV umgestellt.

Um das Behandlungsangebot der Praxis noch ganzheitlicher gestalten und der steigenden Therapienachfrage gerecht werden zu können, wird im September 2004 die Ergotherapie und im Mai 2006 die Logopädie in das Therapieangebot mit aufgenommen.

Ein weiterer großer Teil der therapeutischen Arbeit findet in Heimen oder in privaten Hausbesuchen statt. Im Großraum Langwasser sind mittlerweile drei eigens hierfür angeschaffte Hausbesuchautos unterwegs. Auch die Zusammenarbeit mit Ärzten, Förderzentren, Kindertagesstätten und Heimen klappt hervorragend, berichtet Achim Eßkuchen. Seit Anfang des Jahres sind auch Osteopathie und Physiotherapie für Säuglinge und Kleinkinder wichtige Bestandteile des Behandlungsangebotes.

Ein weiterer Schwerpunkt im Angebot des Therapiezentrums sind die sogenannten „Präventionskurse“. Hierbei handelt es sich um Gesundheitskurse, die von allen gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst werden. Für diese Kurse kann man sich ohne ärztliche Verordnung, direkt im Therapiezentrum oder im Internet unter www.gesundheitskurse-nuernberg.de anmelden.

Achim Eßkuchen ist stets bemüht, seine Praxis weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen der Menschen, die die Praxis aufsuchen anzupassen. So ist im Oktober 2014 der Umzug der Ergotherapie und Logopädie in das gegenüberliegende Ärztehaus in der Glogauer Straße 15 geplant. Zudem wird der bisherige Trainingsbereich erweitert. Hier soll vor allem ein seniorengerechteres Trainingsangebot geschaffen werden. Weitere Infos zum Therapiezentrum finden Sie unter: www.esskuchen.de oder www.hausbesuche-nuernberg.de

Bürgerverein Nürnberg-Südost lud zum Jubiläum ins Pellerschloss

Der Bürgerverein Nürnberg-Südost lud am Sonntag, 25. Mai 2014 zur 40-Jahr-Feier ins Pellerschloss in Fischbach ein. Nach 1972 der Gebietsreform von 1972 fühlten sich die Bürger von Fischbach, Altenfurt, Birnthon und Moorenbrunn nicht mehr so gut vertreten. Dies war ein Grund, dass am 11. Mai 1974 der Bürgerverein Nürnberg-Südost gegründet wurde. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dieter Stang konnte beim Jubiläum in lockerer Atmosphäre kommuniziert werden. Der humorvolle Vortrag von Klaus Schamberger, Nürnberger Schriftsteller und Kolumnist, erheiterte die Gäste.

Erfolgreiche Bilanz des Lions-Bücherbasar im Franken-Center

Die Nürnberger Lions-Clubs Nürnberg-Noris und Nürnberg-Franken haben auch in diesem Jahr ihren traditionellen Bücherbasar für einen guten Zweck durchgeführt. Aus dem Bücherverkauf und zusätzlichen Spenden kamen insgesamt 9000 Euro zusammen, die an acht Kindertagesstätten in Langwasser sowie an die gemeinnützige Gesellschaft noris inklusion verteilt wurden. Liebhaber großer Zahlen kommen sehr schnell auf ihre Kosten, wenn sie sich die Bilanz anschauen: Acht Europaletten mit insgesamt rund 3000 Kilo Büchern hatte das Team um Peter Koehler, Armin Sieber (Lions-Club Nürnberg-Noris) und Gisbert Schauer (Lions-Club Nürnberg-Franken) eingesammelt, sortiert und zum Franken-Center geschafft. 29 Helferinnen und Helfer haben im März rund die Hälfte davon verkauft. Mit Planung, Sammlung und Sortierarbeit wurden rund 375 ehrenamtliche Arbeitsstunden aufgewendet. Die Verkäufer konnten aus über 140 Umzugskartons nachlegen und so für ein Büchersortiment sorgen, das sich hinter einer Buchhandlung nicht verstecken musste.

Ein herzliches Willkommen unseren Neumitgliedern!

Wir freuen uns, wieder neue Mitglieder begrüßen zu können, die sich im letzten Berichtszeitraum dazu entschlossen haben, dem Bürgerverein Nürnberg-Langwasser beizutreten. Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:

Udo Baumann, Eleonore Biermann, Sven Böhling, Claudia Dekorsy, Viktor Hanstein, Heno Hürtig, Johanna Hürtig, Joachim Müller, Robert Pitzl, Sandra Pitzl, Karin Priebe, Rosalie Rudtke, Anna Springhart

Sie unterstützen damit die ehrenamtlichen Mitglieder, ihre Aufgaben zu verwirklichen. Falls Sie oder Ihre Freunde und Bekannten noch nicht Mitglied im Bürgerverein sind und die BV-Aktiven in ihrer Stadtteilarbeit unterstützen möchten, finden Sie nebenan eine Beitrittserklärung. Sie können das Formular ausfüllen und einem BV-Aktiven in Ihrer Nachbarschaft geben (Adressen auf der letzten Textseite) oder uns die Beitrittserklärung zusenden.

Seniorennetzwerk Langwasser: Mach Dich stark!

Unter dem Motto „Mach Dich stark“ sucht das Seniorennetzwerk Langwasser freiwillig engagierte Menschen, die sich in ihrer Nachbarschaft oder in ihrem Wohnviertel einsetzen für ältere Menschen, für mehr Miteinander der Generationen, für mehr Nachbarschaft, gegen Einsamkeit. Ein offenes Ohr, ein aufmerksamer Blick, jemand, der nach dem Rechten sieht und bei Bedarf eine helfende Hand reicht, gibt Sicherheit und ist ein Stück Lebensqualität im Alter. Engagierte Menschen können sich dabei mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen in die Gemeinschaft vor Ort einbringen. Weg vom anonymen Nebeneinander, wie es heute oft beklagt wird, hin zu einem Miteinander, wo jeder noch auf den anderen achtet.

In den elf Nürnberger Seniorennetzwerken wurden besondere Tätigkeitsfelder entwickelt, in denen sich interessierte Menschen jeden Alters für Ältere je nach Interesse und eigenen Möglichkeiten engagieren können. Hierfür werden sie zuvor ausführlich geschult und bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit kontinuierlich fachlich begleitet und beraten.

Die Idee dabei: Die Ehrenamtlichen werden durch ihre Tätigkeit zu Vertrauenspersonen und verlässlichen Ansprechpartnern für ältere Menschen und können so auch Brücken bauen zu hauptamtlicher Unterstützung, wenn diese gewünscht und notwendig wird. Hierfür steht im Seniorennetzwerk Langwasser die Koordinatorin verlässlich als Ansprechpartnerin zur Verfügung. So werden Nachbarn zu Vertrauten, Kümmerern und Lotsen für alte Menschen in ihrem Wohnviertel. Die Seniorinnen und Senioren finden Sicherheit in einem dicht geknüpften sozialen Netz.

Unterstützt wird das Vorhaben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Kooperation mit dem Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V..

Können Sie sich eine ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorenbereich vorstellen? Dann rufen Sie im Beratungsbüro des Seniorennetzwerks Langwasser, Glogauer Straße 25, an und informieren sich unverbindlich über die Einsatzfelder. Kontakt: Telefon 0911-23956 845

Angebote des Seniorennetzwerks im zweiten Halbjahr 2014 – Vorträge im Rahmen der Gesundheitsreihe 2014:

17. September: **Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung.** Vortrag von Dr. Pierre Kago, Rechtsanwalt und Vorsorgeanwalt. 14 bis 15.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Raum 1, Eintritt frei

19. November: **Den Abschied gestalten.** Was tun, wenn ein Angehöriger stirbt? Vortrag von Herrn Olaf Stier, Trauerhilfe Stier Nürnberg. 14 bis 15.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Raum 1, Eintritt frei

Geplant für den Herbst 2014: **Tag der offenen Tür** der Seniorenheime in Langwasser, Bauernfeind und Altenfurt. Der genaue Termin wird in der regionalen Presse, mit Info-Flyern usw. rechtzeitig bekanntgegeben.

Angelika Schübel, Seniorennetzwerk-Koordinatorin

Finissage der Fotoausstellung „Langwasser im Wandel“

Am Montag, 29. September 2014, 14 bis 16 Uhr, dem letzten Tag der vom Geschichtsarchiv Langwasser erstellten Fotoausstellung im Gemeinschaftshaus, lädt das Seniorennetzwerk Langwasser gemeinsam mit dem Geschichtsarchiv Langwasser die im Stadtteil lebenden Senioren und Seniorinnen zur Finissage, der Abschlussveranstaltung der Ausstellung ein.

An diesem unterhaltsamen Nachmittag begleiten die Mitglieder des Geschichtsarchivs durch die Ausstellung und wollen gemeinsam mit den Senioren den Veränderungen im Stadtteil nachspüren. Bei einer guten Tasse Kaffee mit einem leckeren Stück Kuchen kommen wir miteinander ins Gespräch.

Ort: Gemeinschaftshaus Langwasser, Treffpunkt Foyer – die Teilnehmerzahl ist platzbedingt begrenzt. Anmeldung über das Beratungsbüro des Seniorennetzwerks Langwasser, Tel. 0911-239 56 84-5, Fax 0911-239 56 85 9.

Einmal Flandern hin und zurück – Chorreise im Frühjahr

Sänger und passive Mitglieder der Chorgemeinschaft des Bürgervereins Nürnberg-Langwasser starteten am 7. Mai pünktlich um 6.30 Uhr zu einer Reise nach Flandern. Der Wetterbericht versprach viel Regen, aber wir Sänger blieben optimistisch. Nach zwei kleinen Pausen erreichten wir die sehr alte Stadt Aachen rechtzeitig zur Führung der Dom- und Schatzkammer. Später hatten wir noch Zeit, uns in der wunderschönen Altstadt umzusehen. Mit dem Bus ging die Fahrt weiter durch Holland und über die belgische Grenze. Nach zwei Stunden erreichten wir das Hotel in Antwerpen. Am zweiten Tag stand eine Stadtführung auf dem Programm. Sehr charmant und lustig wurden wir durch das herrliche Antwerpen geführt. Nach einer Mittagspause startete um 14 Uhr eine große Hafensrundfahrt bei kühlem, windigen und regnerischem Wetter. Windzerzaust kamen wir abends müde, aber fröhlich im Hotel an.

Gent und Brügge standen am dritten Tag auf dem Programm. Hurra, die Sonne lachte vom Himmel! Wir besuchten zwei der wohl schönsten mittelalterlichen Städte von Flandern mit prächtigen Gildehäusern und bewundernswerten Kathedralen. Seit dem Jahr 2000 gehört Brügges Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Eine Grachtenfahrt unter niedrigen Brücken, mit witzigen Kommentaren des Bootführers, beendeten den Tag.

Am Samstag, dem vierten Tag der Reise, besuchten wir Brüssel, die Hauptstadt von Belgien. Natürlich begleitete uns der Regengott. Marcel, unser Führer, zeigte uns die europäische Hauptstadt mit den großen Europa-Gebäuden und dem Atomium, das zur Weltausstellung 1958 gebaut wurde. Brüssel ist eine tolle Stadt voller Leben und mit vielen Zunft Häusern, teilweise im italienischen Barock mit flämischen Einfluss. Vollgestopft mit vielen Eindrücken fuhren wir abends ins Hotel zurück. Am fünften Tag ging es über Luxemburg zurück nach Nürnberg. Eineinhalb Stunden hatten wir Zeit, um einen kleinen Eindruck von Luxemburg mitzunehmen. Mit vielen neuen Eindrücken und fröhlichem Gesang kamen wir schließlich am Abend in Nürnberg an. Die Chorsänger und -sängerinnen bedanken sich bei Uschi Holstein, die diese wunderschönen Reise geplant hat.

Annelore Schwaiger

Neues vom Treff-Fa im Familienzentrum Imbuschstraße

Seit über 20 Jahren ist der Treff-Fa, vor allem durch seine Kinderbetreuung, eine nicht nur in Langwasser bekannte und beliebte Einrichtung. Die Betreuung reicht von Mini-Club, täglichen Kindergruppen, stundenweisen bis hin zu verschiedenen jahreszeitlich bedingten Betreuungsangeboten, auch in der Ferien- und Vorweihnachtszeit.

Kindergruppen für Kinder ab zirka zwei Jahren: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr ist unter anderem toben, spielen, basteln, spazieren gehen und gemeinsames Frühstück angesagt. Jede Kindergruppe besteht aus zehn Kindern und wird von jeweils zwei engagierten und erfahrenen Frauen geleitet.

Miniclub jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr: Für interessierte Eltern mit Kindern im Alter von ein bis zwei Jahren. Hier treffen sich Eltern und Kinder, um gemeinsam miteinander zu spielen, zu singen und vieles mehr. Diese Stunden werden von einer unserer Mitarbeiterinnen betreut. Flexible Kinderbetreuung: Für die Kindergruppen ist mit Voranmeldung auch eine stundenweise Betreuung möglich. Donnerstag von 15 bis 17 Uhr: Der Gruppenraum ist für Sie und Ihre Kinder zum Spielen geöffnet. In dieser Zeit kann sich Ihr Kind unter Ihrer Aufsicht im Gruppenraum mit basteln, spielen, Bücher lesen u.v.m. beschäftigen. Gleichzeitig hat für Sie auch unser Second-Hand-Laden für Kinderkleidung und unser Café geöffnet.

Während der Sommerferien ist der Treff-Fa vom 04.08. bis 05.09.2014 geschlossen. Es finden in den ersten zwei Wochen nur die Betreuungen für angemeldete Kinder (2–5 Jahre) am Dienstag und Donnerstag statt.

Wenn Sie neugierig geworden sind, schauen Sie doch einfach bei uns vorbei. Informationen über weitere Angebote der Einrichtung entnehmen Sie bitte unserem Programm, telefonisch unter 0911/2319016, bei uns in der Imbuschstraße 70/72 oder online auf www.treff-fa.de bzw. Facebook/TREFF-FA.

Das Treff-Fa-Team freut sich über Ihr Interesse

Willkommen zu Veranstaltungen des Hauses der Heimat

Imbuschstraße 1 · Telefon 800 26 38 · www.hausderheimat-nuernberg.de

Zu folgenden Veranstaltungen lädt das Haus der Heimat bei freiem Eintritt: Donnerstag, 16.10.2014, 17 Uhr im Seminarraum: Vortragsreihe Blickpunkt Siebenbürgen: **Vor 70 Jahren – Evakuierung aus Nordsiebenbürgen.** Referent Horst Göbbel.

Freitag, 17.10.2014, 18 Uhr: **Siebenbürgische Nacht:** Langer Abend mit offener Tür im Haus der Heimat: Sehen, Hören, Tanzen, Singen, Schmecken usw. Organisation: Siebenbürger Sachsen, Kreisverband Nürnberg

Donnerstag, 30.10.2014, 17 Uhr im Seminarraum: Vortrag **Werner Finck (1902-1978) – ein Kabarettist, Schauspieler und Schriftsteller aus Schlesien,** Biographisches und Texte aus seinen Lebenserinnerungen „Alter Narr – was nun?“. Referent Dr. Klaus Hildebrandt.

Donnerstag, 23.10.2014, 17 Uhr: **Jubiläumsfest – 15 Jahre Sprachkurse HdH** (Haus der Heimat). Organisation: Olga Vetter und Lydia Pastarnak

Die Vorstandschaft des Bürgervereins Nürnberg-Langwasser e.V.

Vorstand:

www.bvlangwasser.de

1. Vorsitzende: Kristina Brock, Coseler Straße 92, Tel. 893 22 51
Stellv. Vorsitzender: Gerhard Berr, Neuselsbrunn 32, Tel. 86 13 28
Stellv. Vorsitzender: Dieter Oehler, Makarenkostraße 22, Tel. 80 95 14
Kassenverwalterin: Herta Zitterbart, Jauerstraße 107, Tel. 80 56 21
Mitgliederverwaltg.: Dieter Oehler, Makarenkostraße 22, Tel. 80 95 14
Schriftführung: Ingrid Berr, Neuselsbrunn 32, Tel. 86 13 28
Chorgemeinschaft: Annelore Schwaiger, Hirschberger Straße 33, Tel. 800 11 30
Redaktionsleitung: Kristina Brock, Coseler Straße 92, Tel. 893 22 51
Medien/Internet: Gerhard Berr, Neuselsbrunn 32, Tel. 86 13 28
Ehrenvorsitzender: Dr. Wolfgang Sy, Julius-Leber-Straße 51a, Tel. 805622

Ansprechpartner in den Nachbarschaften/Siedlungsvertreter:

Nachbarschaft A: Thorsten Pramme, Salzbrunner Straße 47, Tel. 431 31 62
Nachbarschaft B: Volkan Engel, Trebnitzer Straße 68, Tel. 89 35 22 44
Nachbarschaft C: Annelore Schwaiger, Hirschberger Straße 33, Tel. 800 11 30
Nachbarschaft D: Klaus Brock, Coseler Straße 92, Tel. 893 22 51
Nachbarschaft E: Elisabeth Lohmüller, Coseler Straße 50, Tel. 80 96 55
Nachbarschaft F: Sigrid Kirschbaum, Jauerstraße 10, Tel. 80 69 22
Nachbarschaft G: Herta Zitterbart, Jauerstraße 107, Tel. 80 56 21
Nachbarschaft H: Sonja Kulterer, Ratiborstraße 22, Tel. 893 81 46
Nachbarschaft I: Gerald Gössl, Julius-Leber-Straße 50, Tel. 89 77 57
Nachbarschaft K: Sybille Seber-Lybarger, Bernstädter Straße 9, Tel. 51 27 53
Nachbarschaft L: Renate Schonath, Liebauer Straße 4, Tel. 80 72 28
Nachbarschaft M: z. Zt. nicht besetzt
Nachbarschaft P1: Karin Steinmetz, Josef-Simon-Straße 163, Tel. 80 65 17
P2: Brigitte Dohm, Erich-Kästner-Weg 20, Tel. 8 14 95 56
Nachbarschaft R1: Adam Kalisz, Tucholskystraße 131, Tel. 0175-70 34 443
R2: Anne Springhart, Alfred-Graf-Weg 31, Tel. 81 16 91
Nachbarschaft S: Angelika Schübel, Julius-Leber-Straße 71, Tel. 89 06 00
Elementa/Eurocom: Alfred Schroth, Bertolt-Brecht-Straße 80; Tel. 86 46 20
Nachbarschaft U1: Jasmin Barth, Euckenweg 25, Tel. 0174-24 39 799
U2: Heinz Hofmann, Wettersteinstraße 14, Tel. 86 35 62
U3: Ingrid Hofmann, Wettersteinstraße 14, Tel. 86 35 62
U4: Heidi Rohmer, Glatzer Straße 36, Tel. 800 24 83
U5: Brigitte Lutter, Wettersteinstraße 44, Tel. 86 96 84
U6: Gerda Liesering, Erich-Kästner-Weg 3, Tel. 81 47 699

Neuselsbrunn: Ingrid Berr, Neuselsbrunn 32, Tel. 86 13 28

Harnischschlag und

Neulandsiedlung: Lydia Feldmann, Neulandstraße 3, Tel. 80 77 12

ECA-Siedlung: Eva-Maria Jenchen, Georg-Ledebour-Str. 20, Tel. 80 46 53

Ideal-Siedlung: Klaus Lindner, Münsterberger Straße 6, Tel. 43 98 581

Werkvolksiedlung: Emmerich Thürmer, Oppelner Straße 196a, Tel. 80 34 32

Kassenprüfer: Jürgen Bodach, 90530 Wendelstein, Tel. 09129/28 89 22

Rainer Straube, Tucholskystraße 99, Tel. 81 97 72

Herausgegeben vom Bürgerverein Nürnberg-Langwasser e.V.

Vorsitzende und Redaktion: Kristina Brock, Coseler Straße 92, 90473 Nürnberg, Telefon 893 22 51; E-Mail: info@bvlangwasser.de, redaktion@bvlangwasser.de. Auflage: 20.000
Bankverbindung (Sparkasse): IBAN: DE72760501010001440061, BIC: SSKN DE 77
Herstellung: Druckerei Th. Schobert, Bulmannstraße 32, 90459 Nürnberg, Telefon 44 06 69